

# Profile der Konfessionslosigkeit

Vorgetragen im Studienseminar der VELKD in  
Pullach am 13. September 2007  
- Folien -

# Disposition

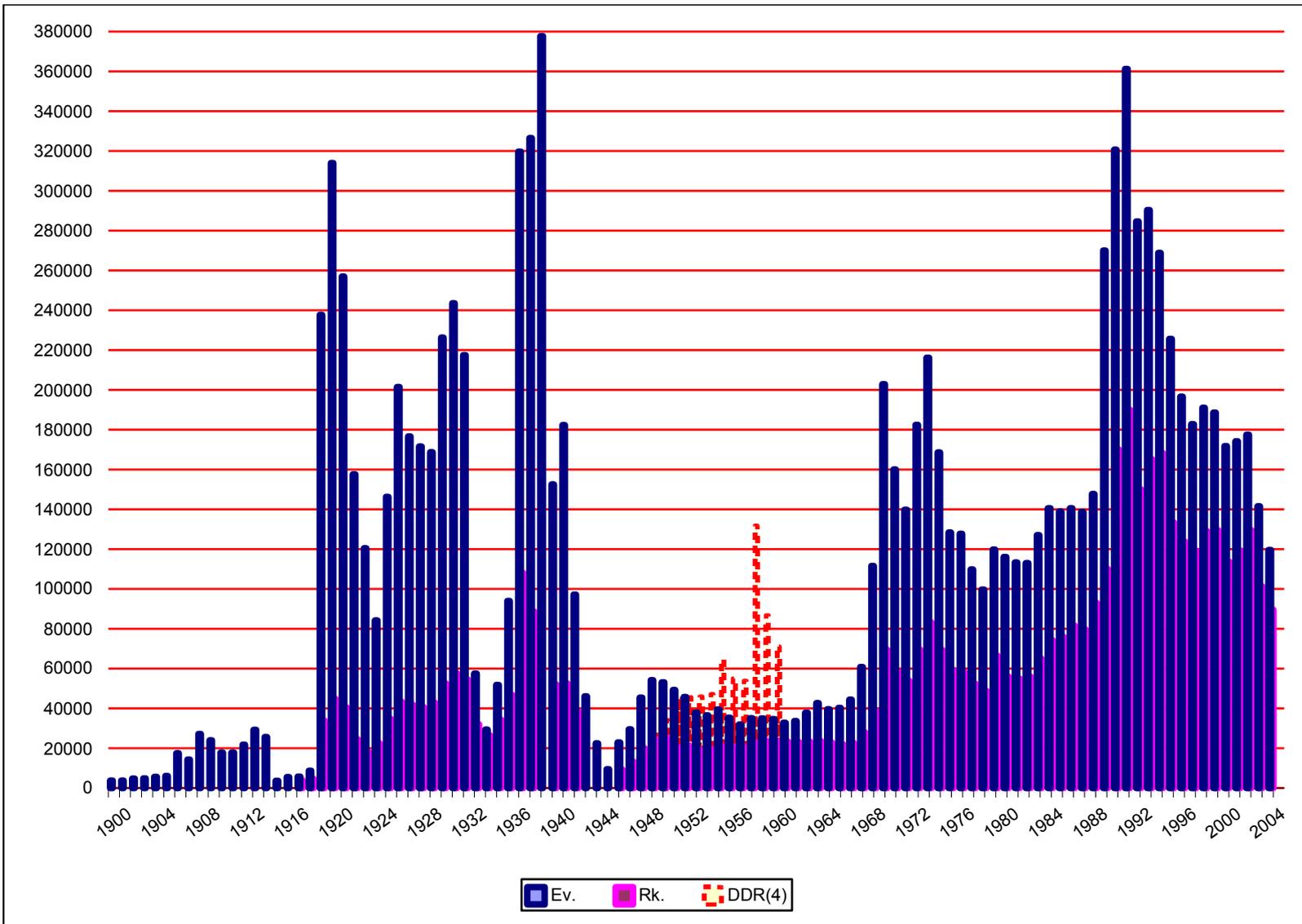
- Historisch-genetische Zusammenhänge
- Sozialprofile
- Einstellungsprofile

Historisch-genetische Zusammenhänge:

Mobilisierungsprozesse im 20. Jahrhundert  
Wertwandel

Vergleichende Aspekte: „Eurosäkularismus“

# Kirchenaustritte in Deutschland 1900 - 2004



## Entwicklungspfade in BRD und DDR 1950 – 1987 im Spiegel der Volkszählungen

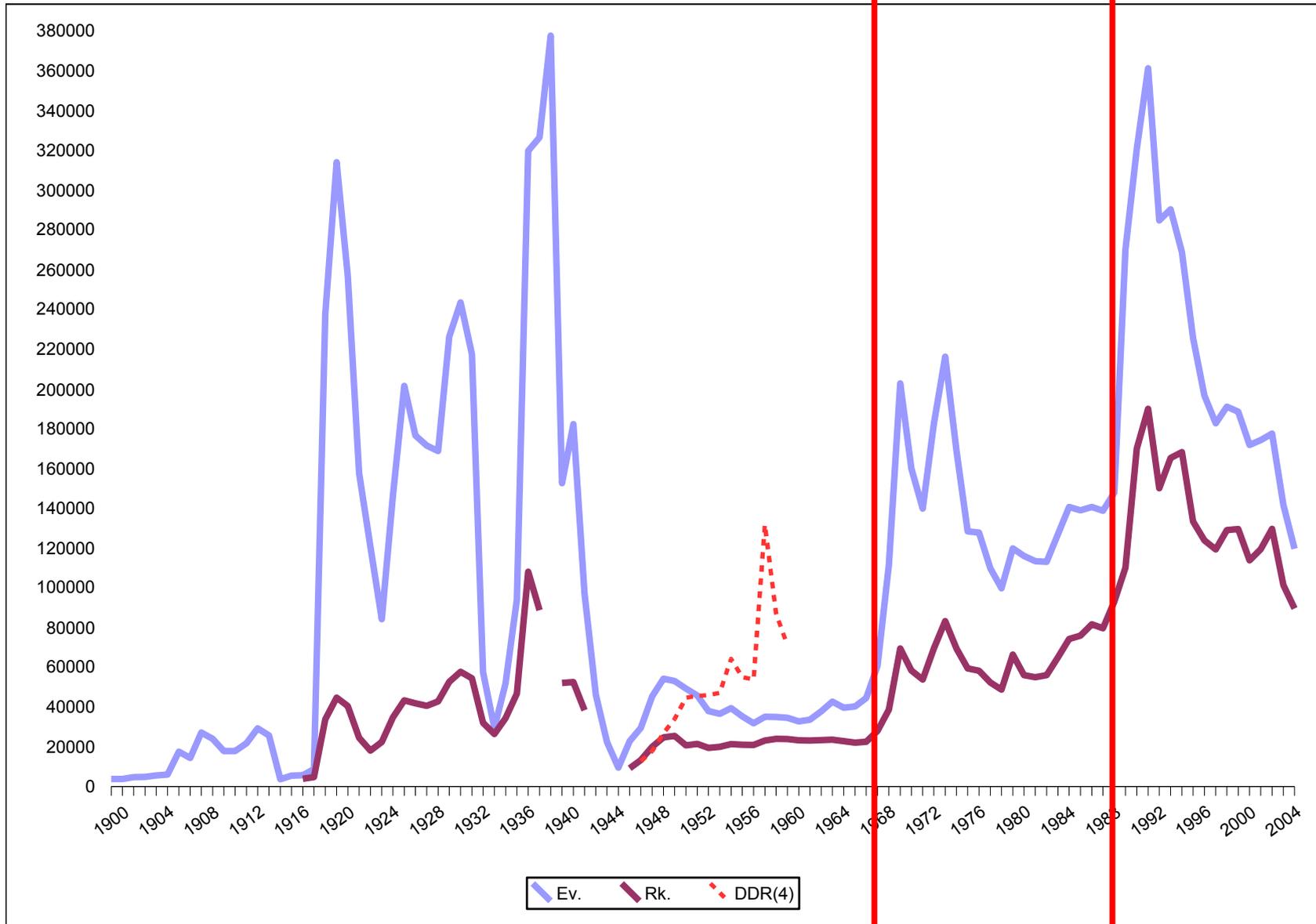
Tabelle 4

Bevölkerungsanteil evangelischer und katholischen Kirchenmitglieder nach Volkszählungsergebnissen 1950 - 1987

Volkszählung	BRD		DDR	
1950	95,8%		91,5%	
1961	96,1%		...	
1964	...		67,4%	
1970	93,6%		...	
1987	85,5%		...	

Berechnet nach Pittkowski/Volz, 1989, 95 und Büscher, 1982, 423.

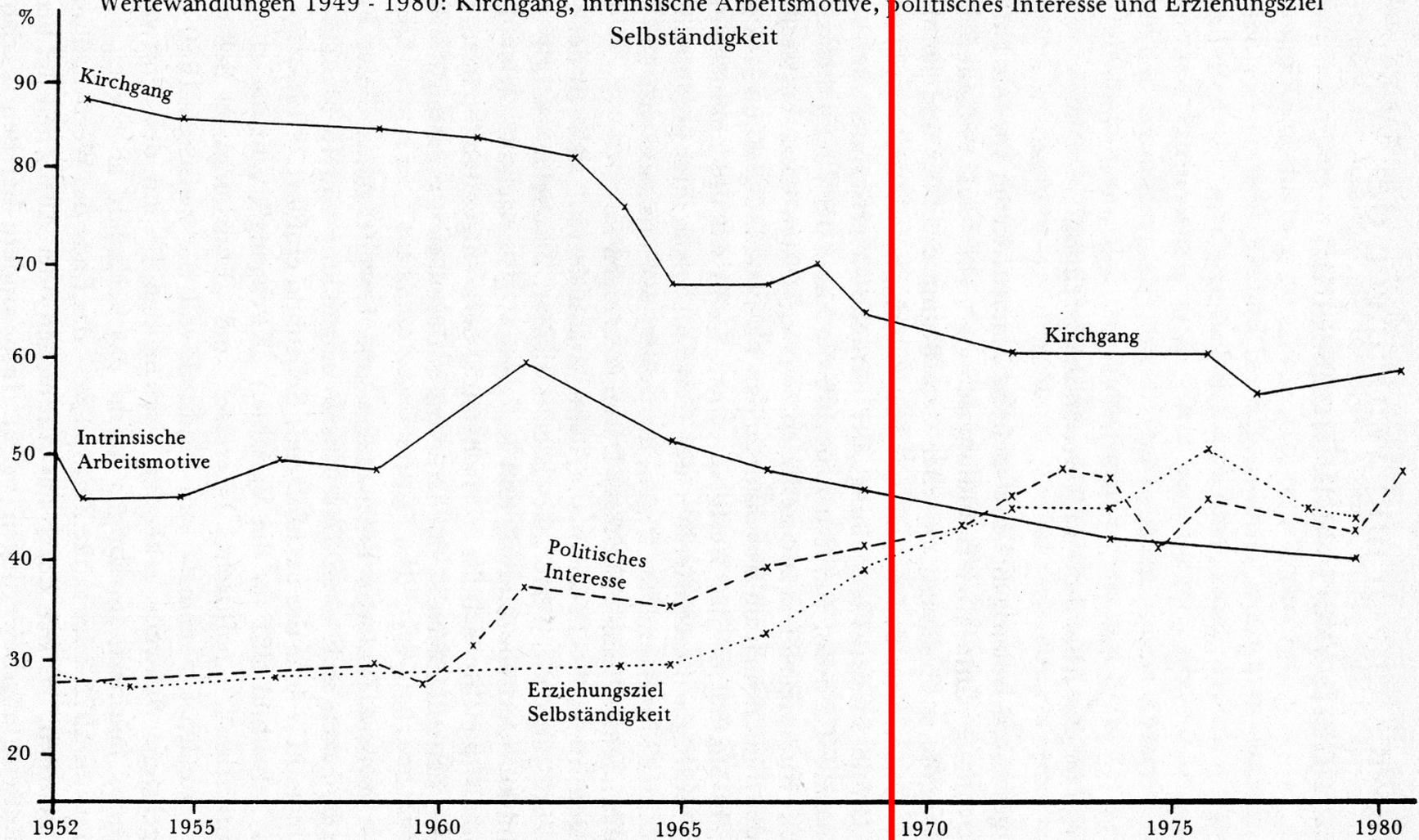
# Parallele Entwicklungen: Austritte aus der Ev. und Katholischen Kirche 1900 - 2004



# Schwellenjahr 1969: Wertwandel in der BRD

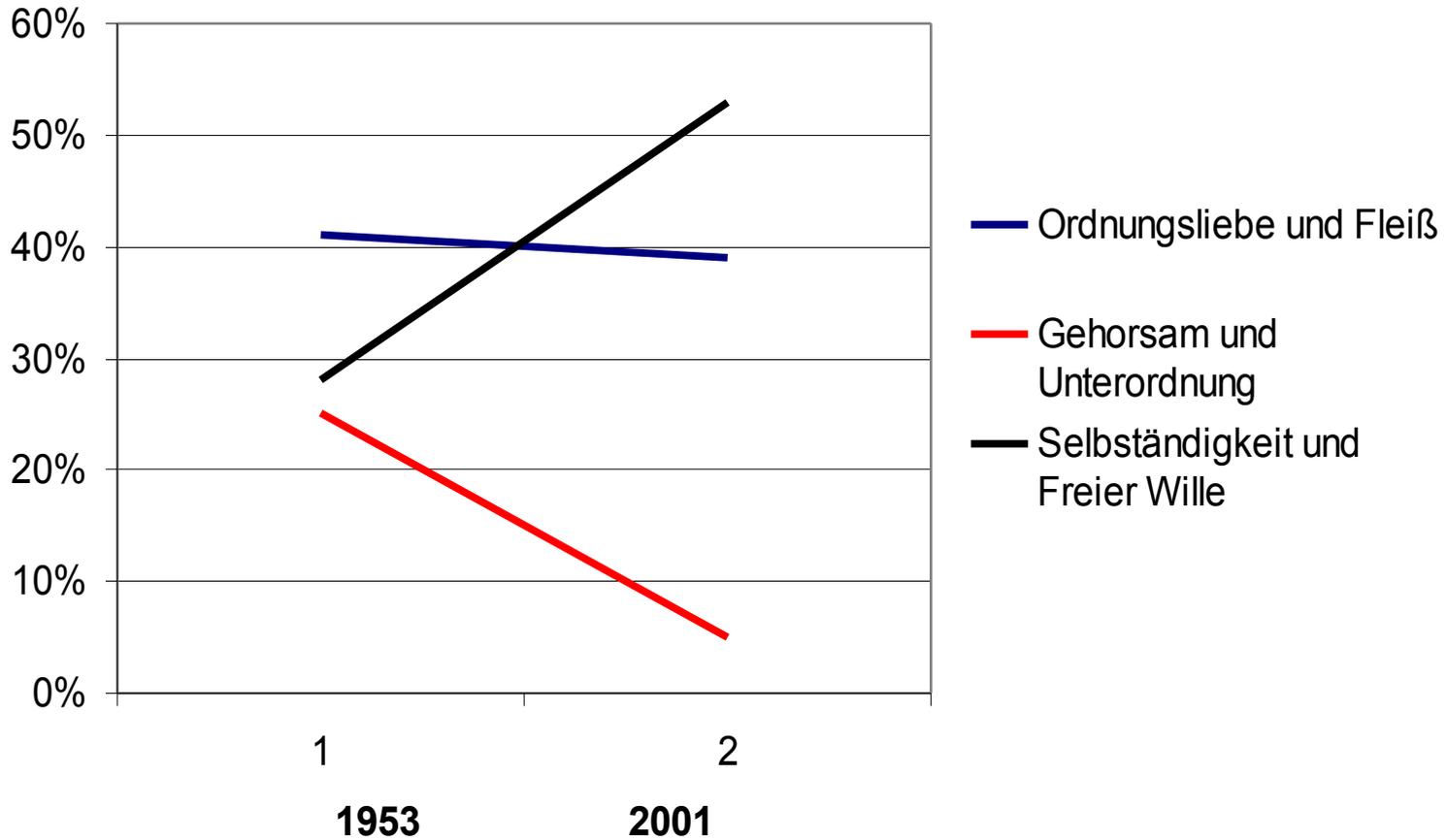
Schaubild 8

Wertewandlungen 1949 - 1980: Kirchengang, intrinsische Arbeitsmotive, politisches Interesse und Erziehungsziel Selbständigkeit



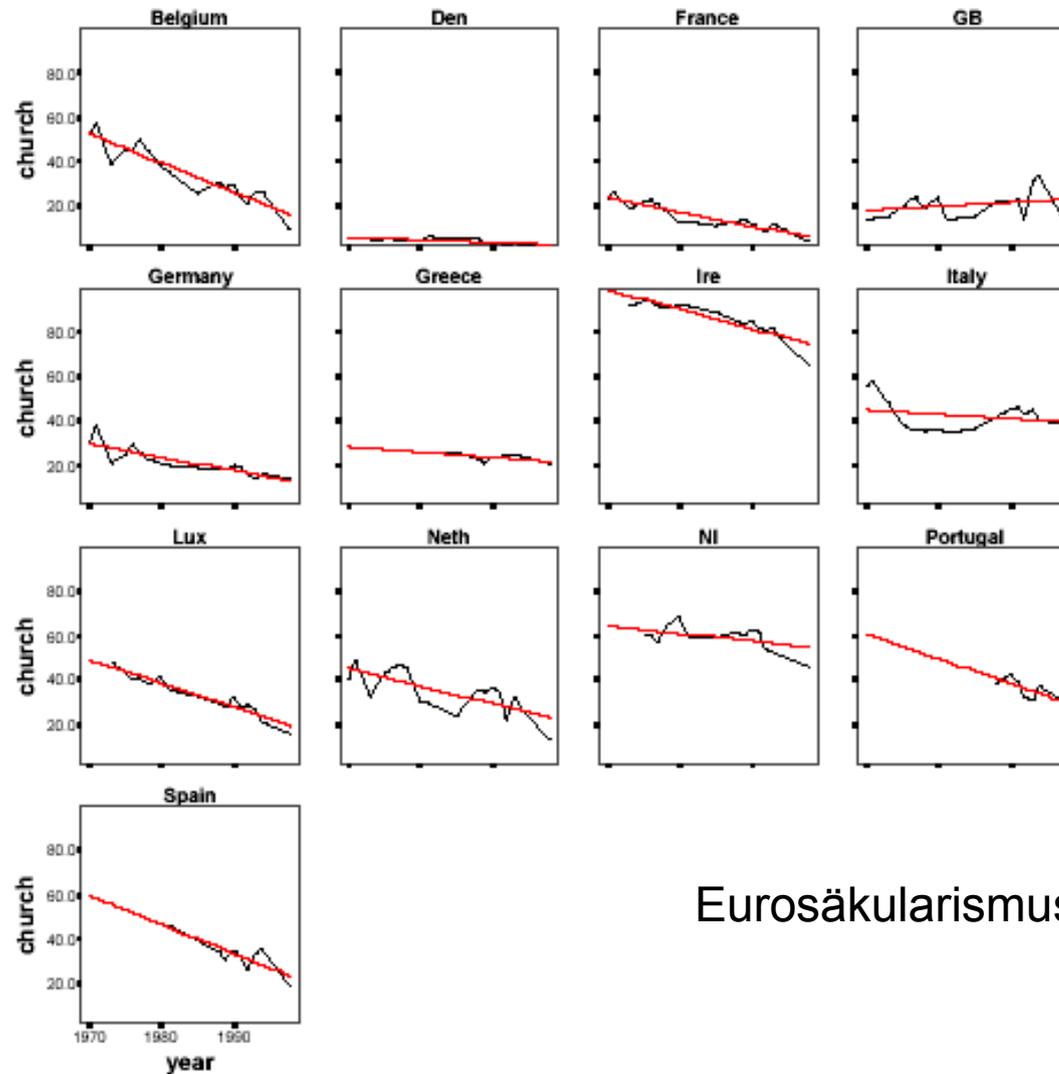
Quelle: H. Meulemann: Wertwandel, kulturelle Teilhabe und sozialer Wandel, Köln 1981 (unveröffentlichtes Manuskript)

## Erziehungsziele 1953 und 2001



Zeitreihe des EMNID-Instituts

Figure 4.3: Religious participation in Western Europe, 1970-2000

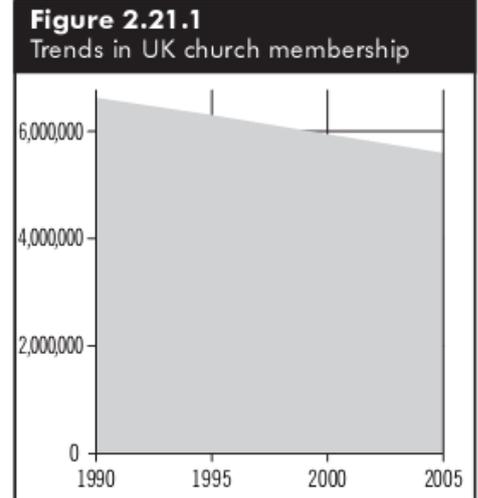
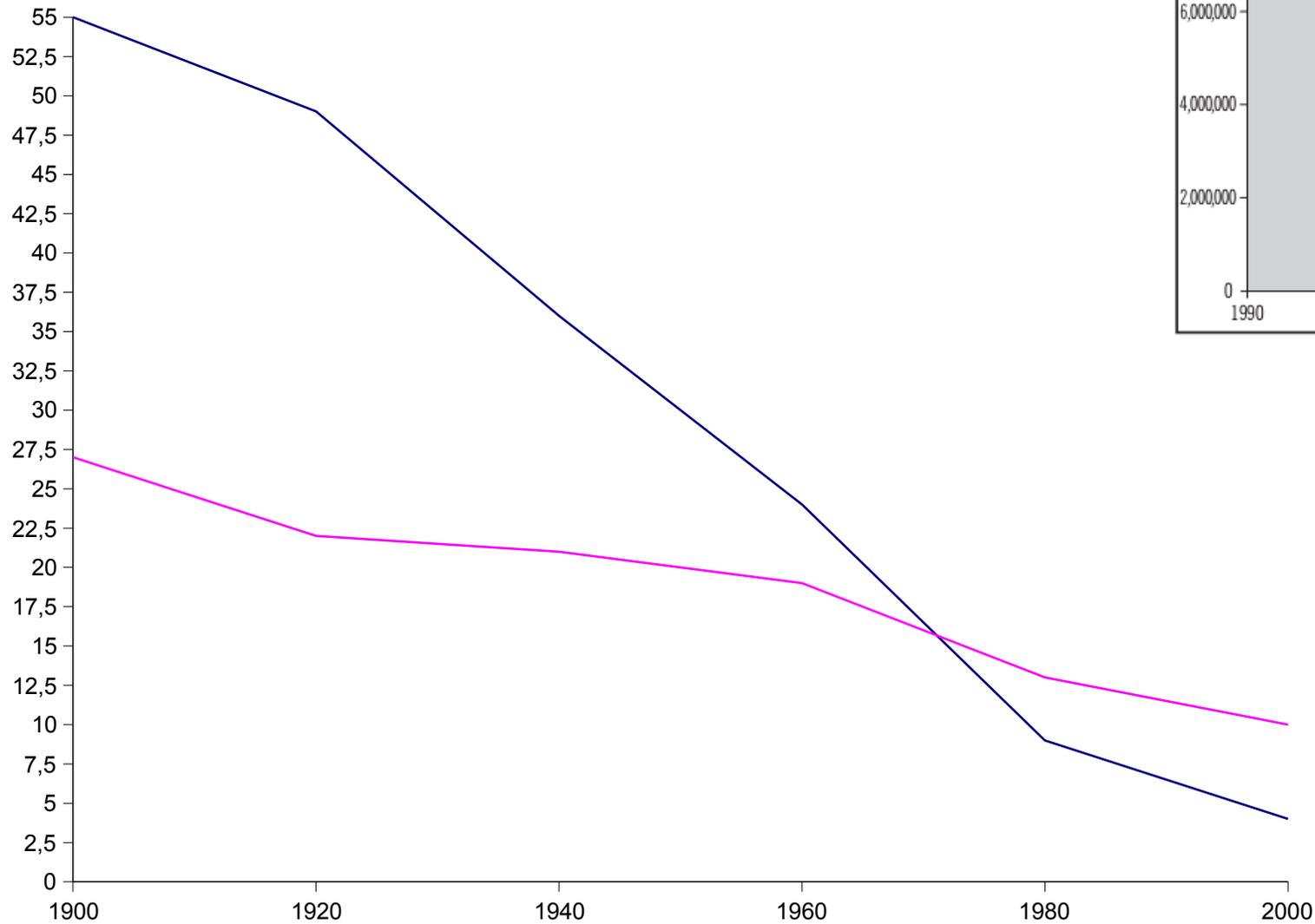


## Eurosäkularismus 1970 - 2000

**Note:** The percentage of the population who said they attended a religious service 'at least once a week' and the regression line of the trend.

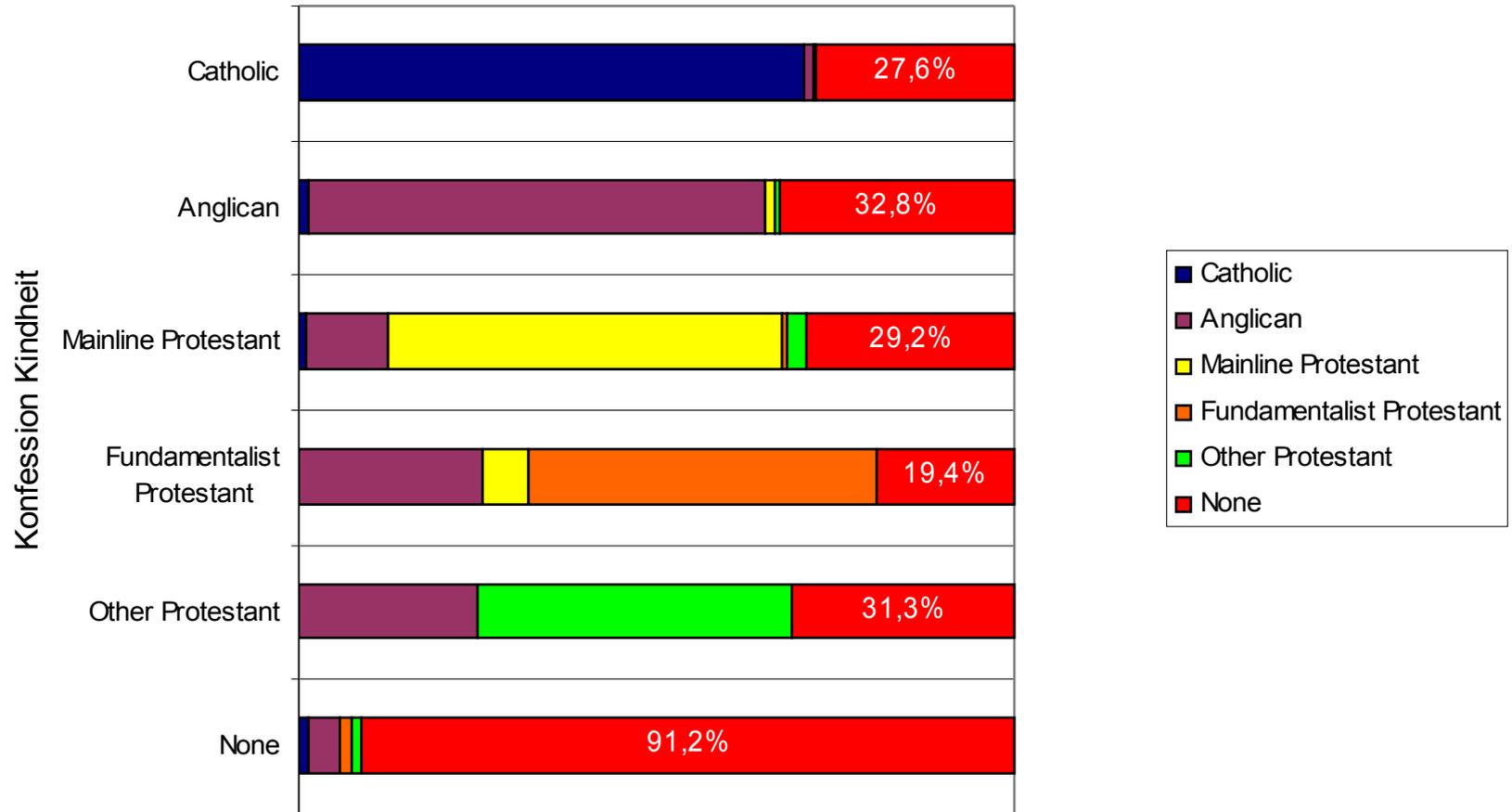
**Source:** The Mannheim Eurobarometer Trend File 1970-1999

# Sunday School und Mitglieder in England 1900 – 2000, Angaben in % der jeweiligen WBv



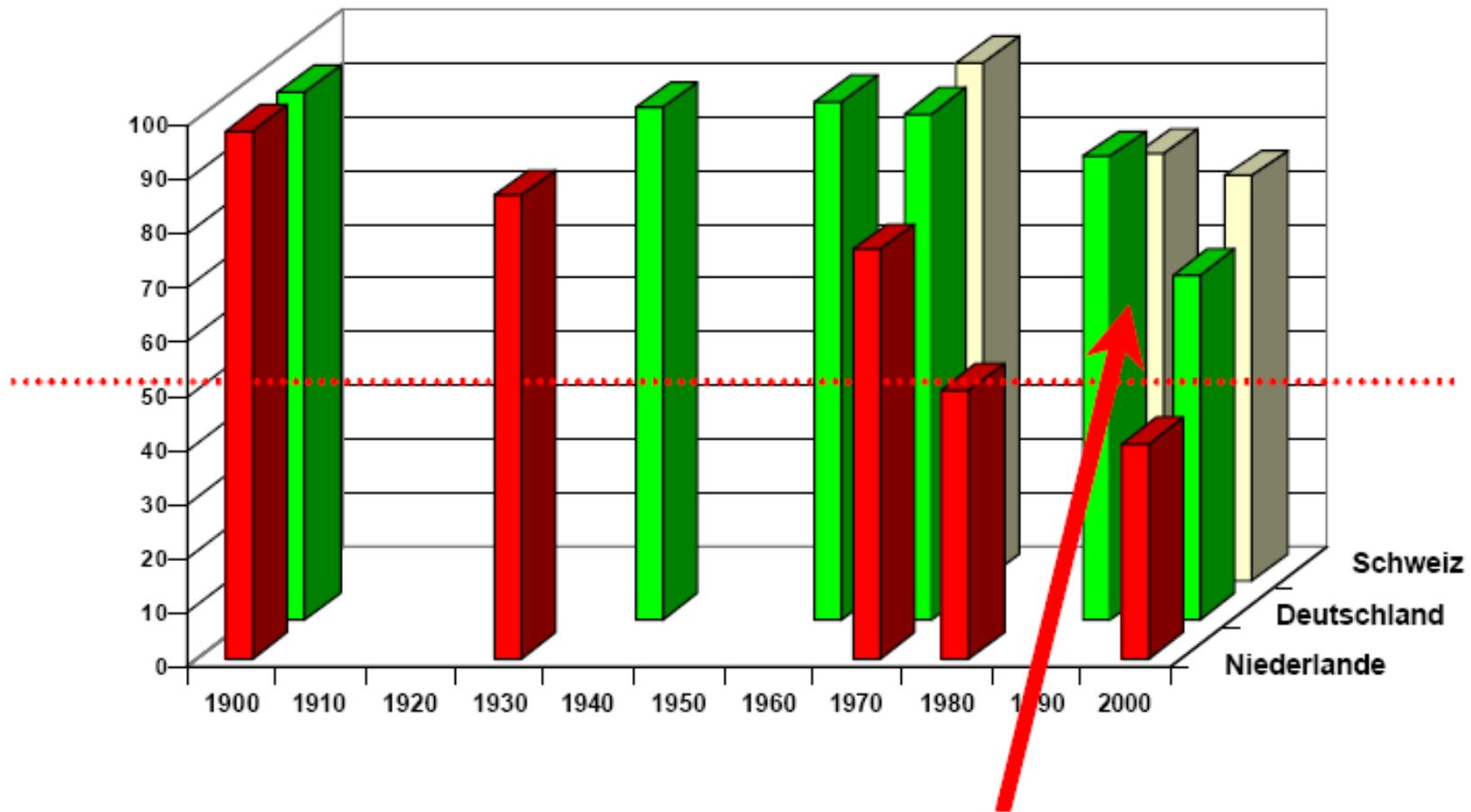
# Großbritannien 1991: Religiöse Mobilität Kindheit - Heute

## Konfession heute



Nach Bernadette Hayes

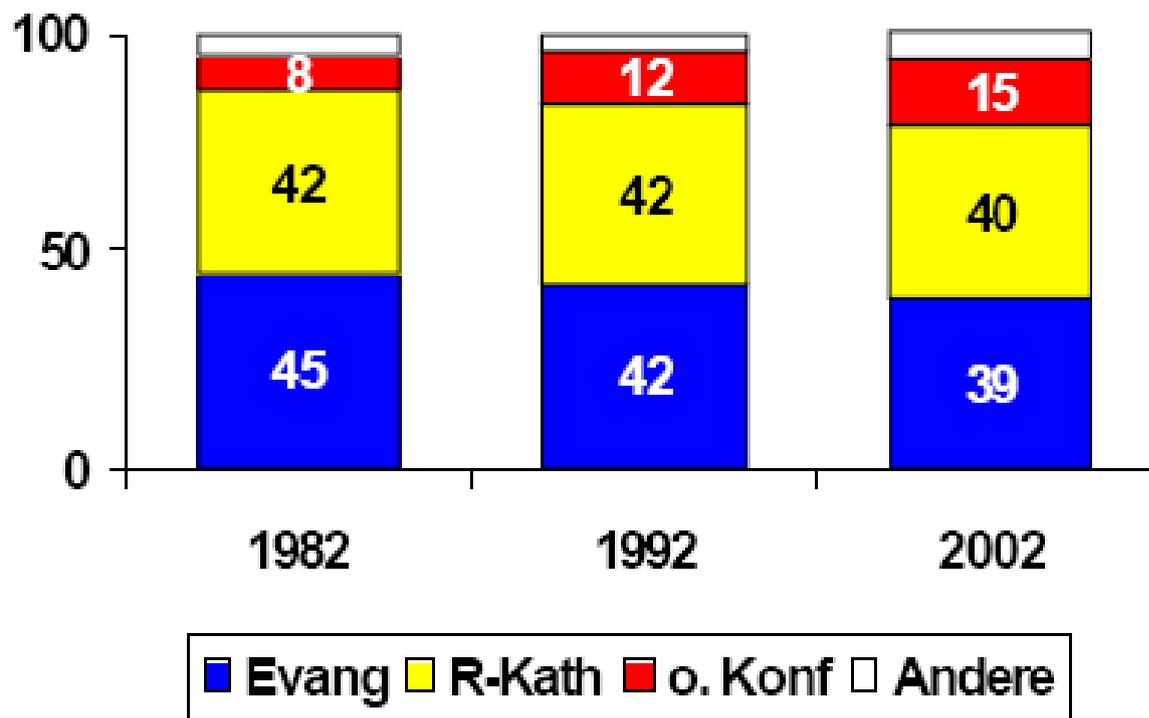
# Großkirchlich organisierte Bevölkerung in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz (Evangelische und Katholische) 1900 – 2000



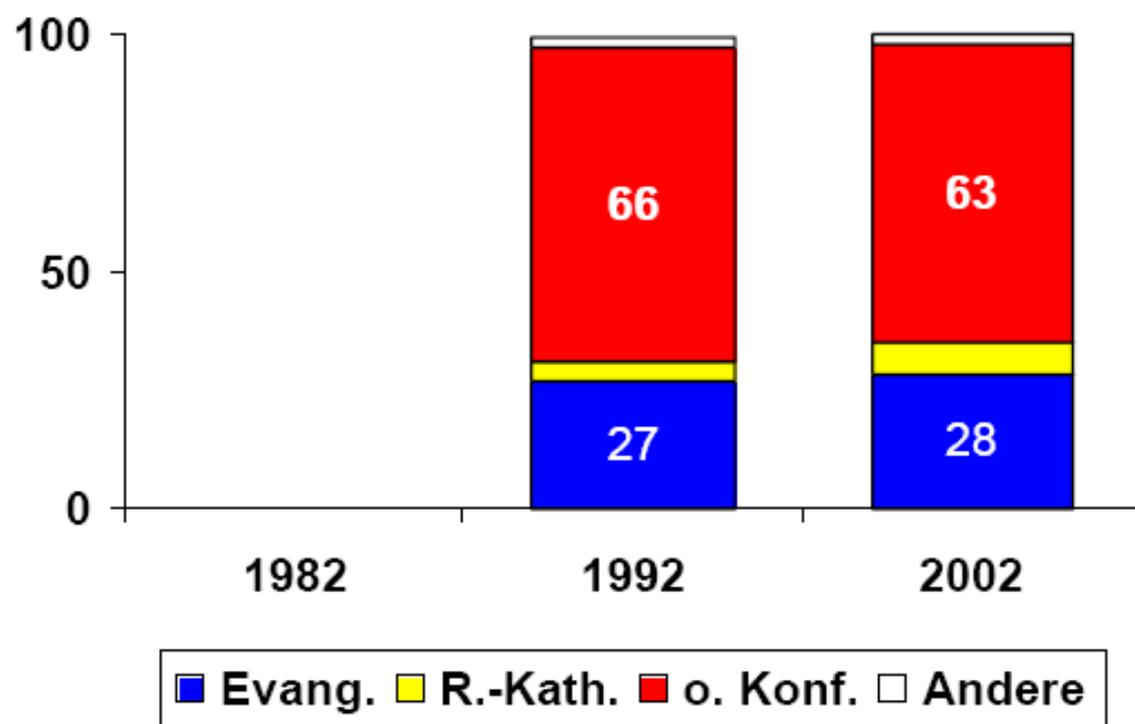
Deutsche Wiedervereinigung

# Sozialprofil Konfessionslose West Profile von „Trendsettern“

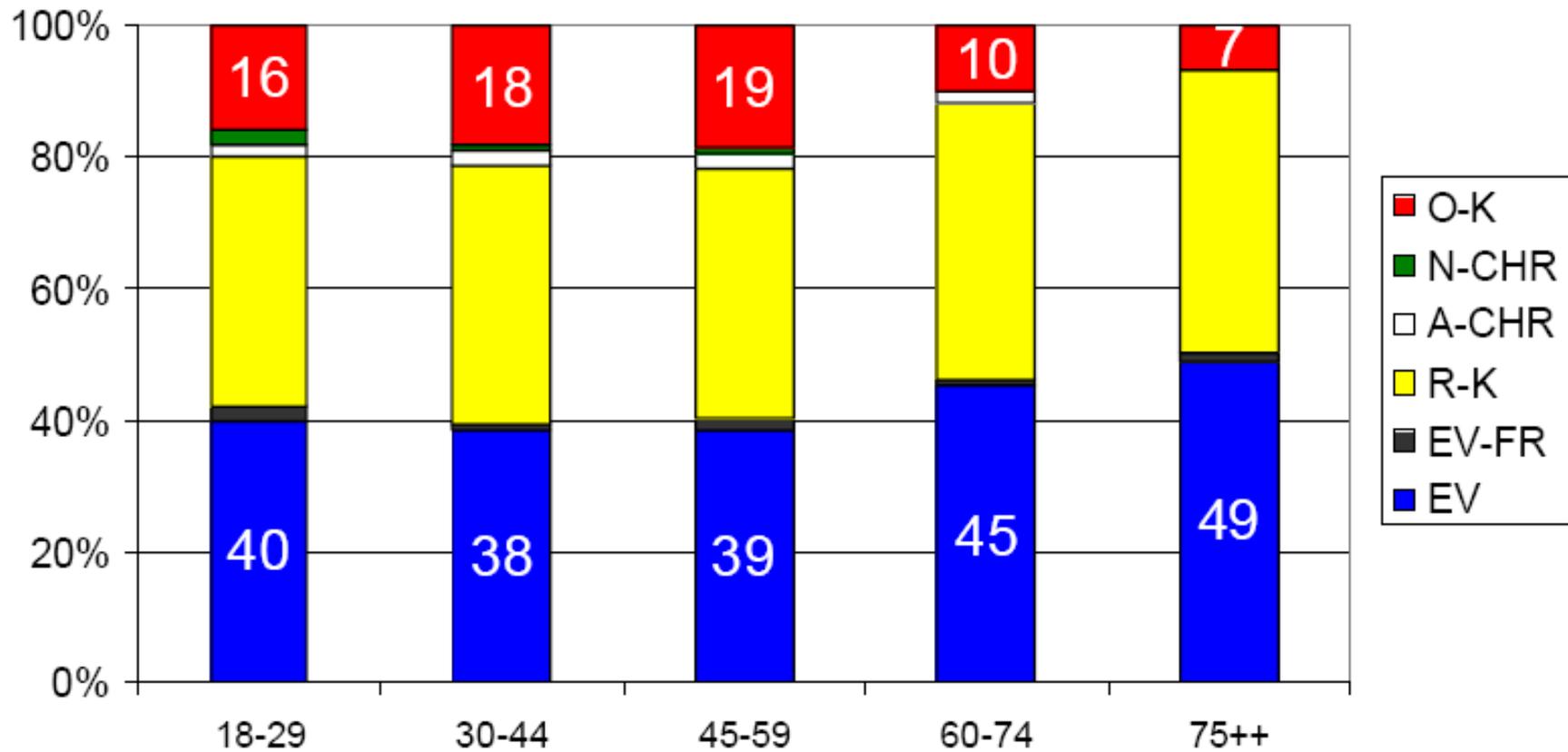
Konfessionsgliederung nach ALLBUS,  
WBEV ab 18 alte Bundesländer



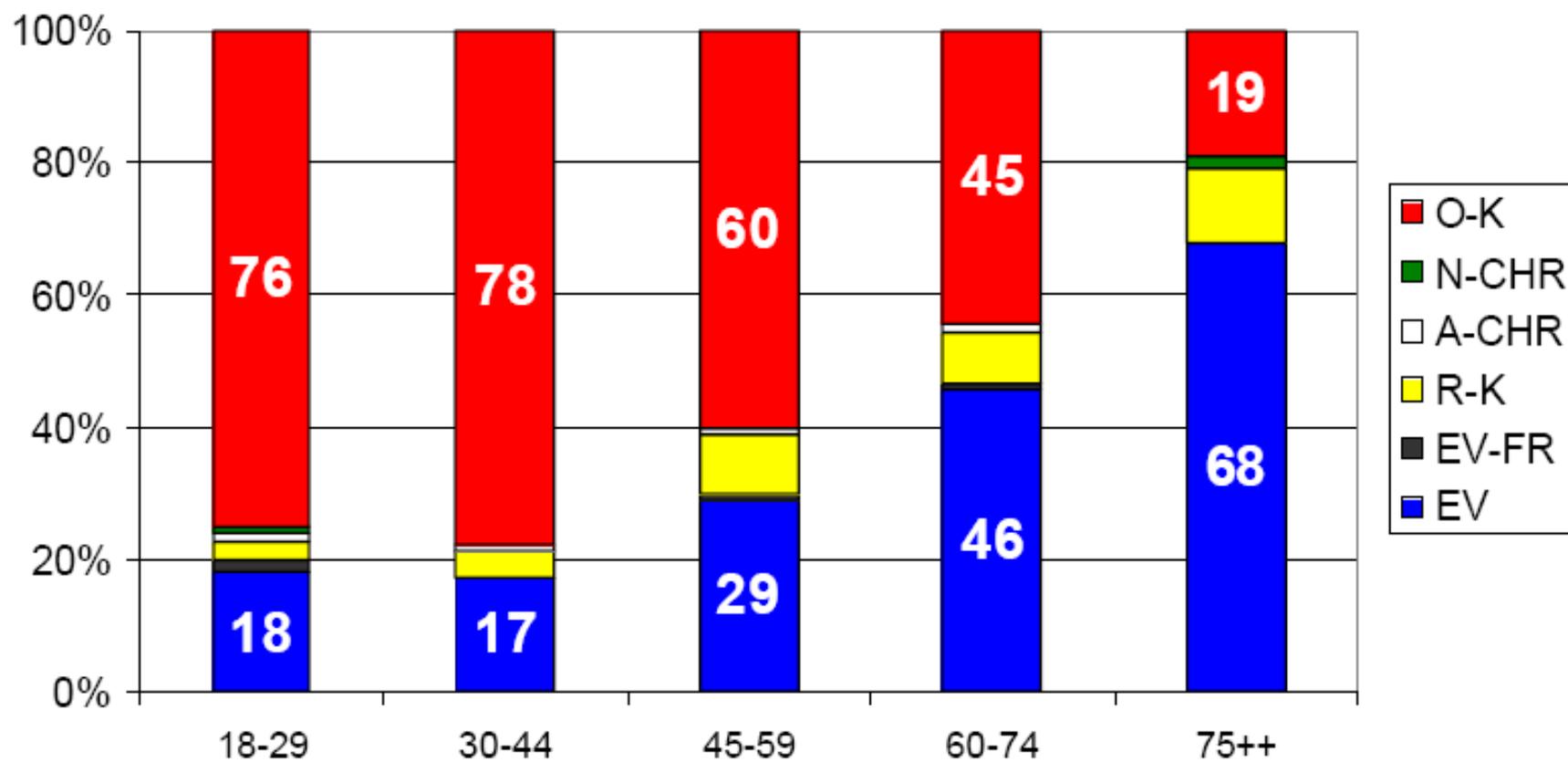
## Konfessionsgliederung (Neue Bundesländer)



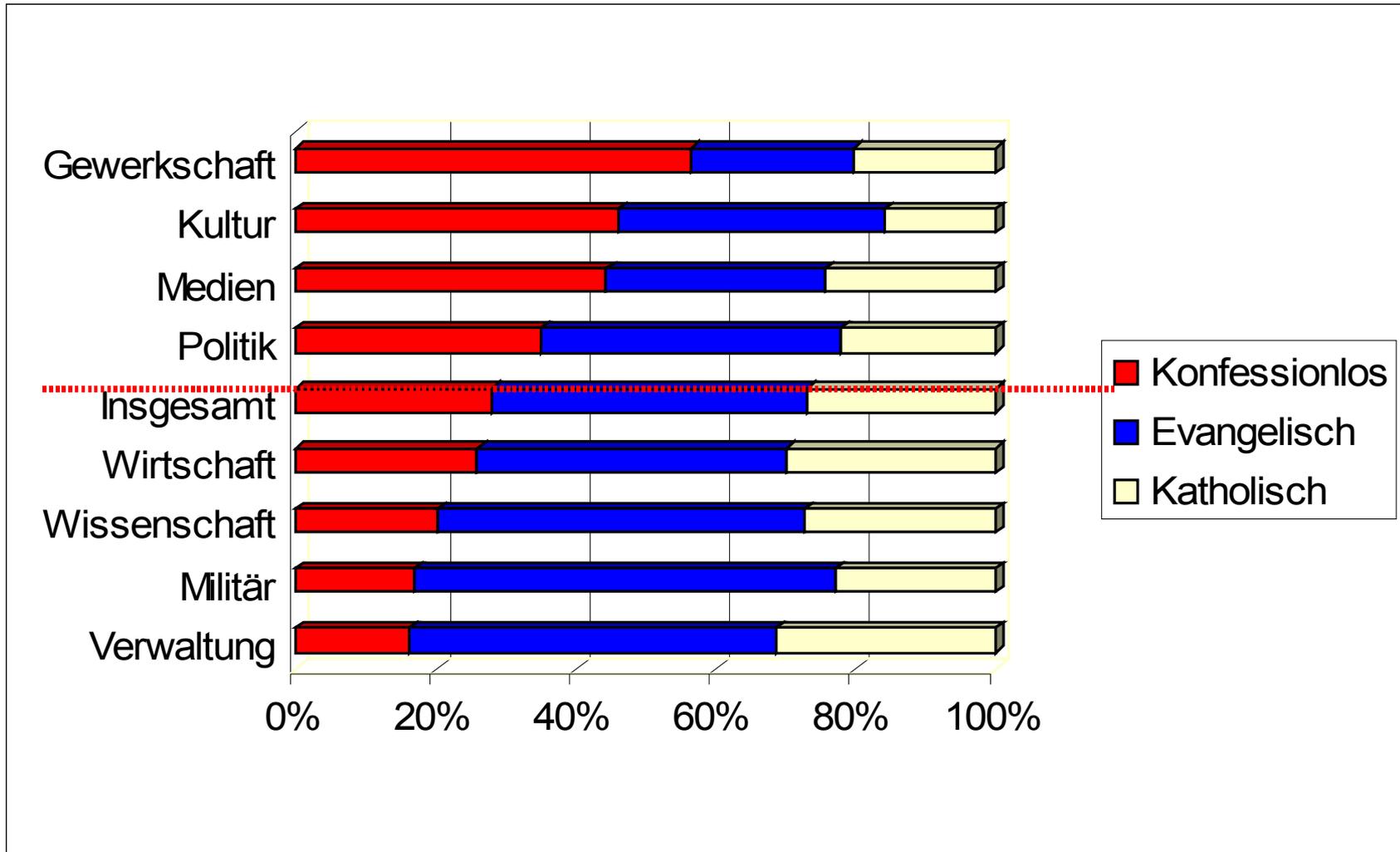
Konfession nach Alter, Alte Bundesländer  
ALLBUS 2002, nur deutsche Staatsangehörige



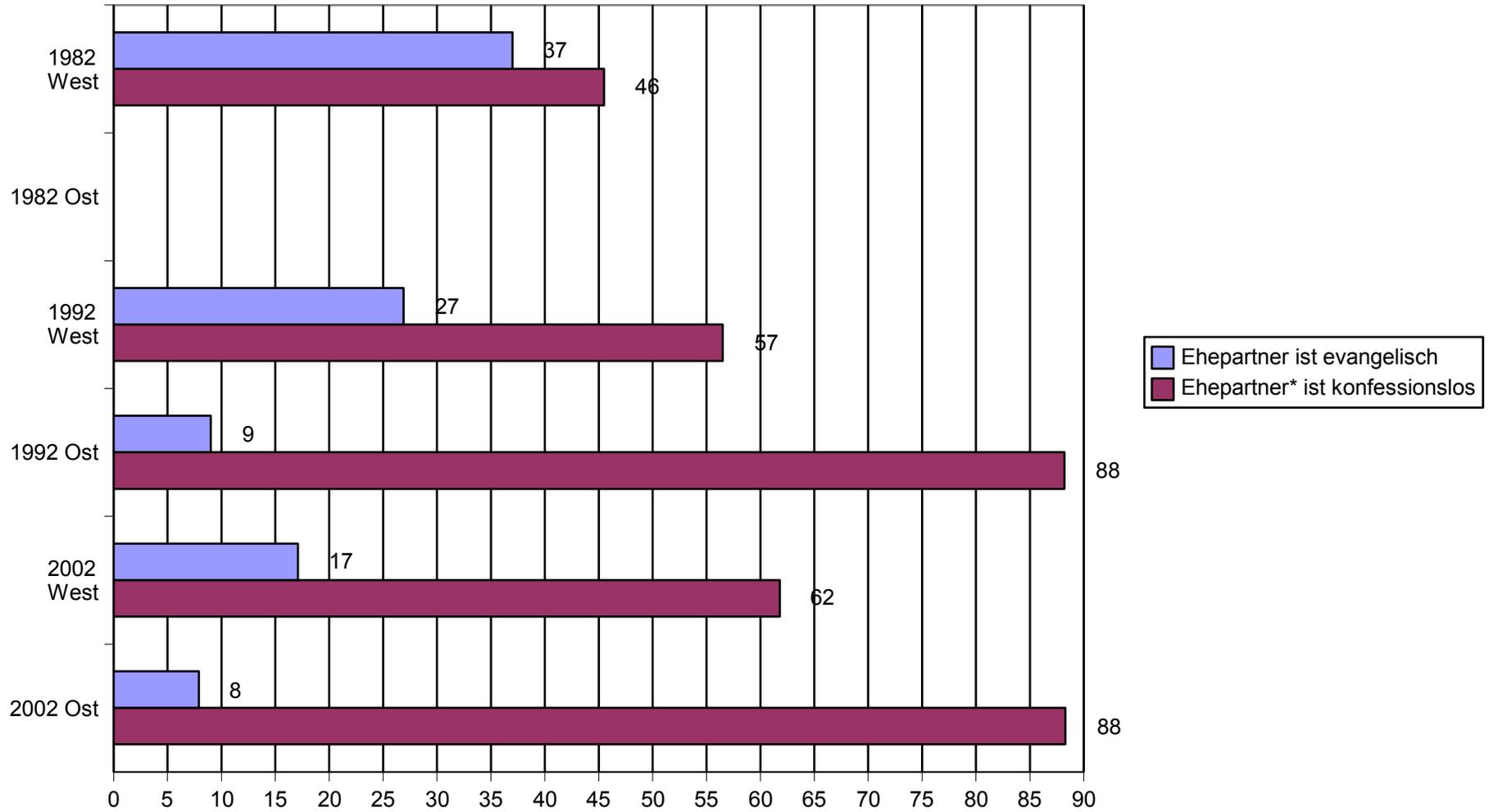
Konfession nach Alter, Neue Bundesländer  
ALLBUS 2002, nur deutsche Staatsangehörige



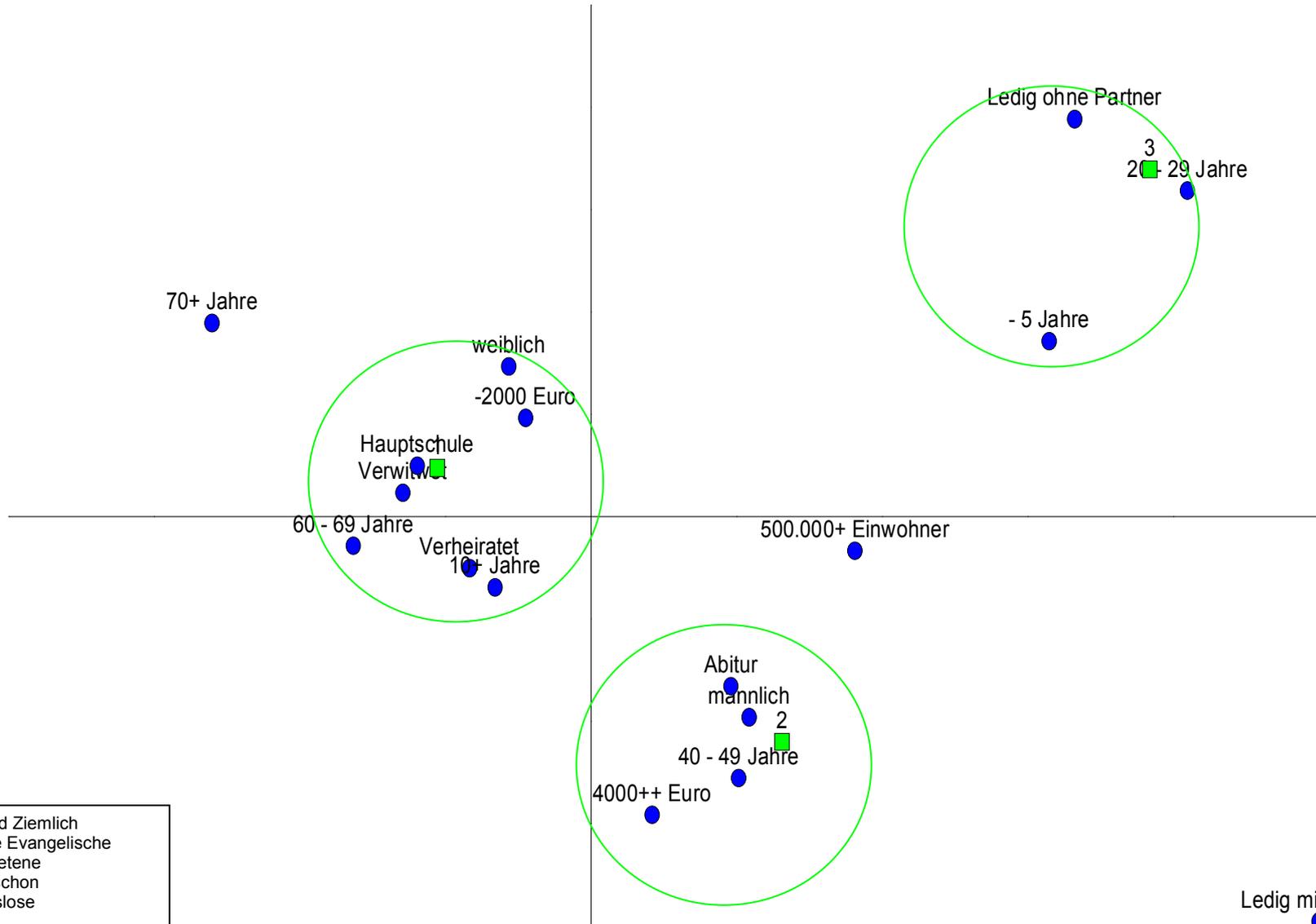
# Elitesektoren 1995



### Konfessionslose 1982-2002: Ehepartner evangelisch oder konfessionslos? (ALLBUS)



# Sozialstruktur West



1 = Sehr und Ziemlich  
 Verbundene Evangelische  
 2 = Ausgetretene  
 3 = Immer schon  
 Konfessionslose

- 5 Jahre = wohnt bis zu 5  
 Jahren am jetzigen Wohnort  
 10+ Jahre = wohnt mehr als 10  
 Jahre am jetzigen Wohnort

- Innerhalb der Bevölkerung lassen sich insgesamt vier Trendtypen identifizieren, die sich deutlich in ihrer Offenheit gegenüber neuen und innovativen Produkten sowie ihren Multiplikatoreigenschaften unterscheiden!
- Die Triebfeder für diese Grundorientierungen liegt in den psychografischen Wertorientierungen der Trendtypen!

## 1. Trendsetter: 10% der Bevölkerung

- Kaufen als Erste neue Produkte, erzählen anderen von ihrem Neukauf und empfehlen Produkte weiter, kennen eine Vielzahl von Personen und agieren als Multiplikatoren.
- Soziodemografie: Deutlich jünger, höher gebildet, höheres Einkommen
- Wertorientierungen: Hedonistische Orientierung, die sich in der Überbewertung der Wertfelder lust- und erlebnisorientiert manifestiert. Die probier- und konsumfreudige Grundhaltung lässt sich direkt aus den überbewerteten Wörtern *kaufen*, *verführen* und *Verlangen* ablesen.

# Fazit: Trendsetter-Typologie

## 2. Early Trendfollower: 23% der Bevölkerung

- Folgen nach positiven Berichten den Trendsettern
- Soziodemografie: Jünger und höheres Einkommen
- Psychografie: Wie Trendsetter hedonistische Grundhaltung. Darüber hinaus individualistischere und selbstbestimmtere Orientierung, die letztendlich auch im Vergleich mit den Trendsettern, mitverantwortlich ist für die etwas geringere Probier- und Multiplikatorfreudigkeit.

## 3. Late Trendfollower: 25% der Bevölkerung

- Warten erst ab, bis sich der Trend bzw. das neue Produkt bewährt hat
- Soziodemografie: Keine auffälligen Charakteristika
- Psychografie: Relativ unprofiliert aber trotz der wenigen psychografischen Auffälligkeiten erkennt man in den unterbewerteten Wörtern *kaufen* und *Veränderung* das eher unterdurchschnittliche Bedürfnis nach Konsum und Innovationen.

## 4. Trendrejector: 37% der Bevölkerung

- Liegen z.B. bei technischen Produkten nicht selten ein bis zwei Produktgenerationen zurück.
- Soziodemografie: Deutlich älter und geringere Bildung
- Werteorientierungen: Traditionelle Grundhaltung, die letztendlich auch für den eher habitualisierten und weniger probierbereiten Lebensstil verantwortlich ist.



		Bevölkerung 14+	Trendsetter	Early Trendfollower	Late Trendfollower	Trendrejector
		100% (n=3.000)	10% (n=313)	23% (n=691)	25% (n=758)	37% (n=1.086)
Geschlecht	männlich	48	46	49	50	47
	weiblich	52	54	51	50	53
Alter	14-29	18	39	25	16	9
	30-49	35	43	39	37	30
	50+	47	18	36	47	61
Bildung	Volks-/ HS	50	36	43	50	58
	mittlere Bildung	33	44	38	32	29
	Abitur/Uni	17	21	19	18	14
Haushalts- Netto- Einkommen	bis unter 1500 €	29	24	26	26	33
	1500 b.u. 2500 €	39	35	38	43	40
	2500+ €	32	40	36	31	27

 = Positive Abweichungen von mindestens 4 Prozentpunkten vom Durchschnitt der Bevölkerung 14+

- Die Trendtypen unterscheiden sich vor allem in ihrer Alterstruktur: Trendsetter aber auch Early Trendfollower sind jünger und Trendrejectoren deutlich älter.
- Darüber hinaus haben die Trendsetter eine überdurchschnittlich hohe Bildung und verfügen für die vergleichsweise teureren, innovativen Produkte über ein höheres finanzielles Budget.
- Late Trendfollower weisen keine soziodemografischen Auffälligkeiten auf.

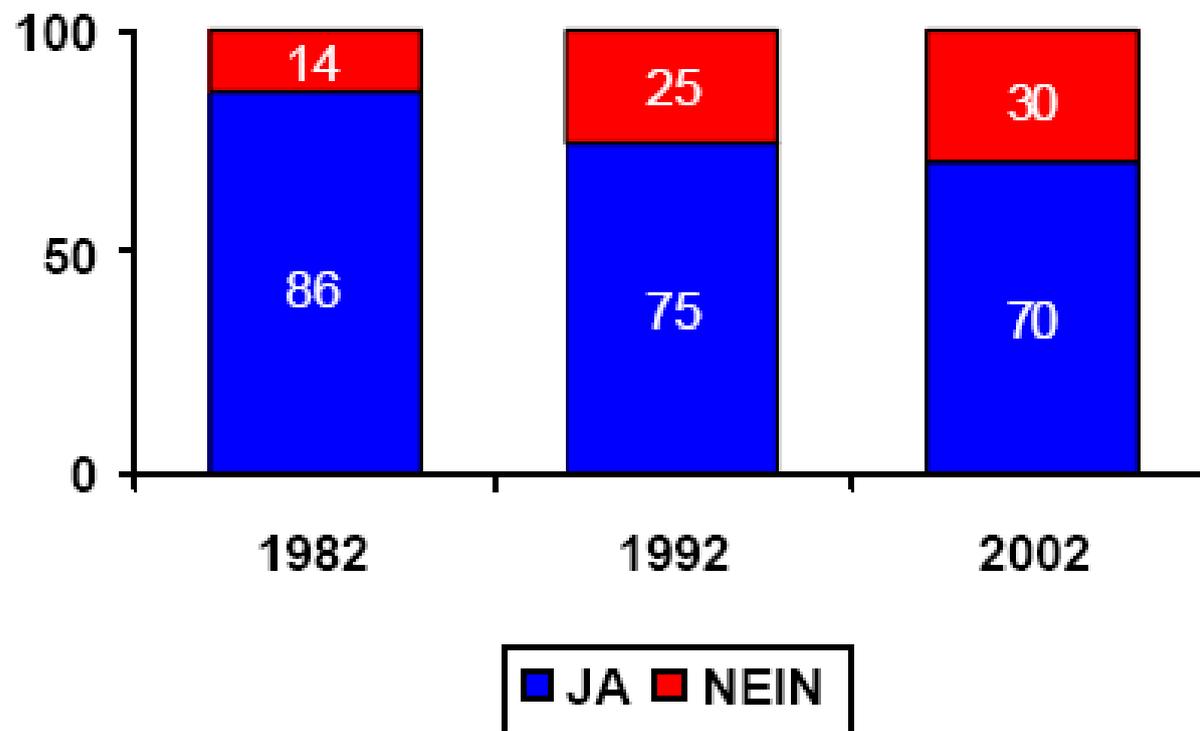




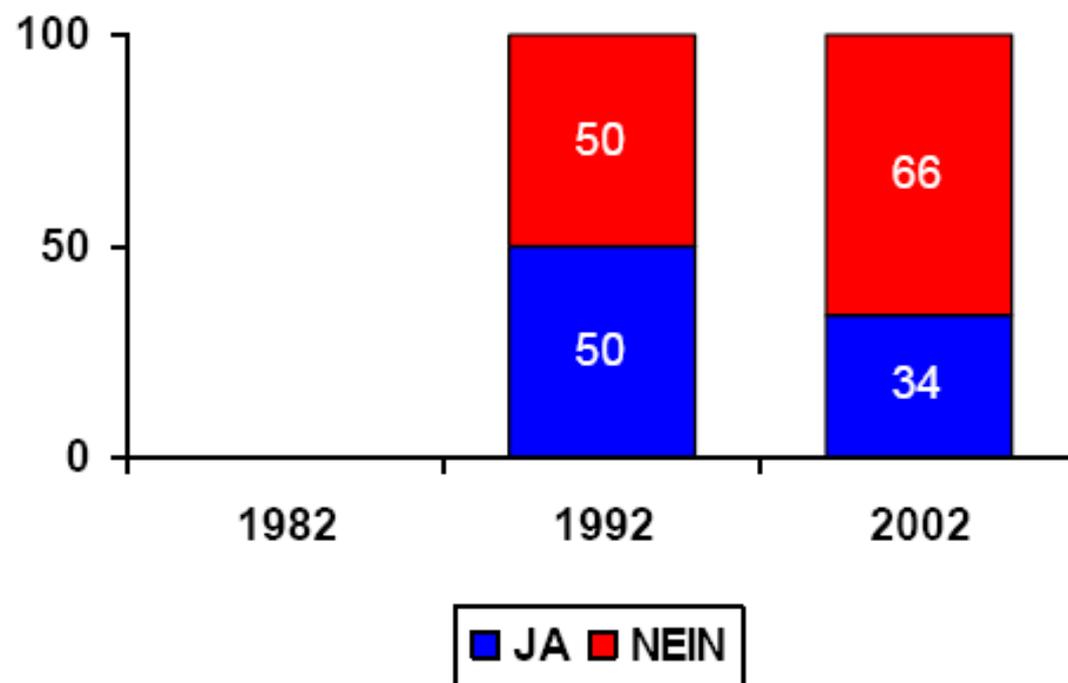
## Differenzierungen:

- West - Ost
- Ausgetretene
- Immer schon Konfessionslos

## Früher Kirchenmitglied? (Alte Bundesländer)

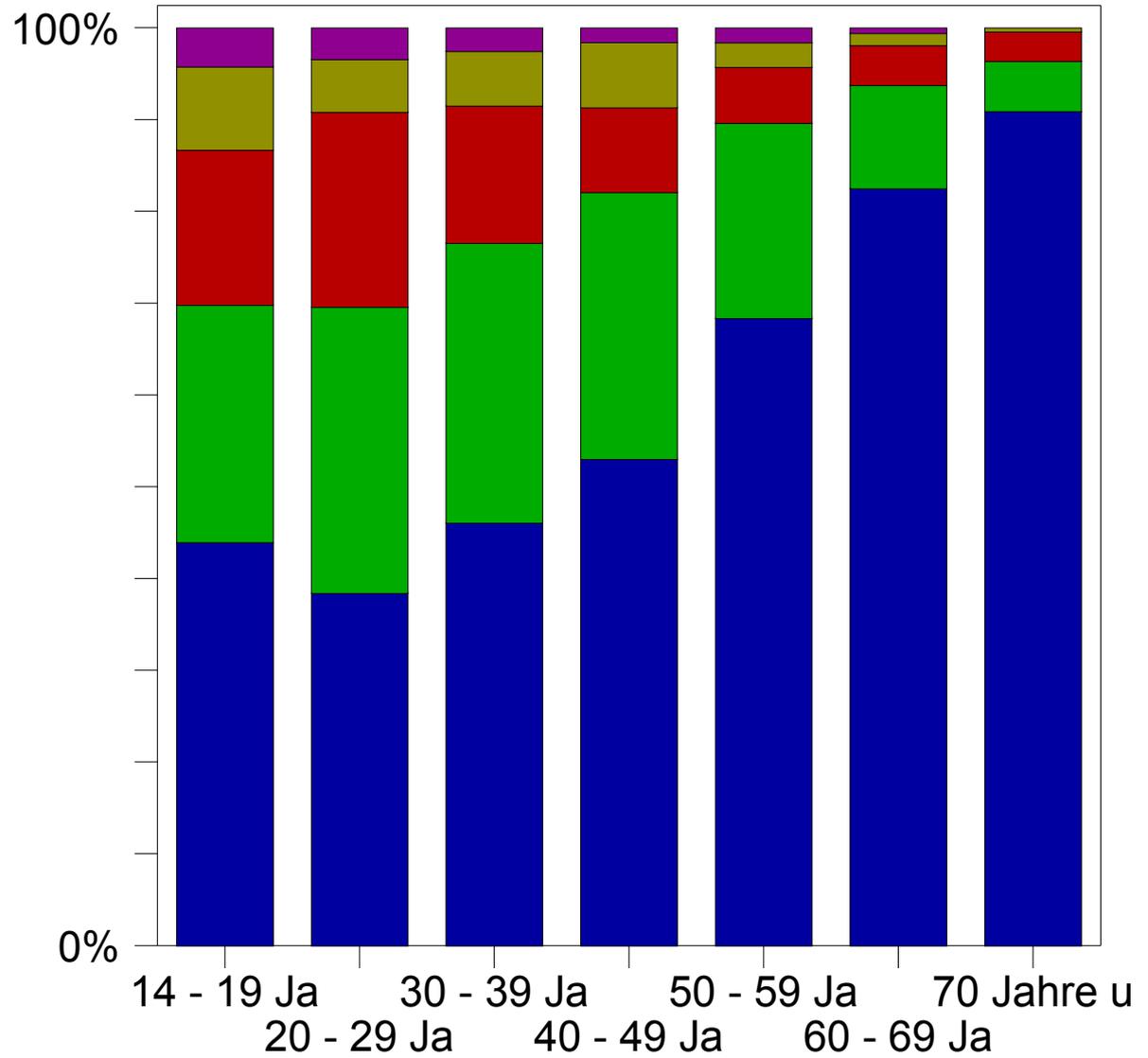


## Früher Kirchenmitglied? (Neue Bundesländer)



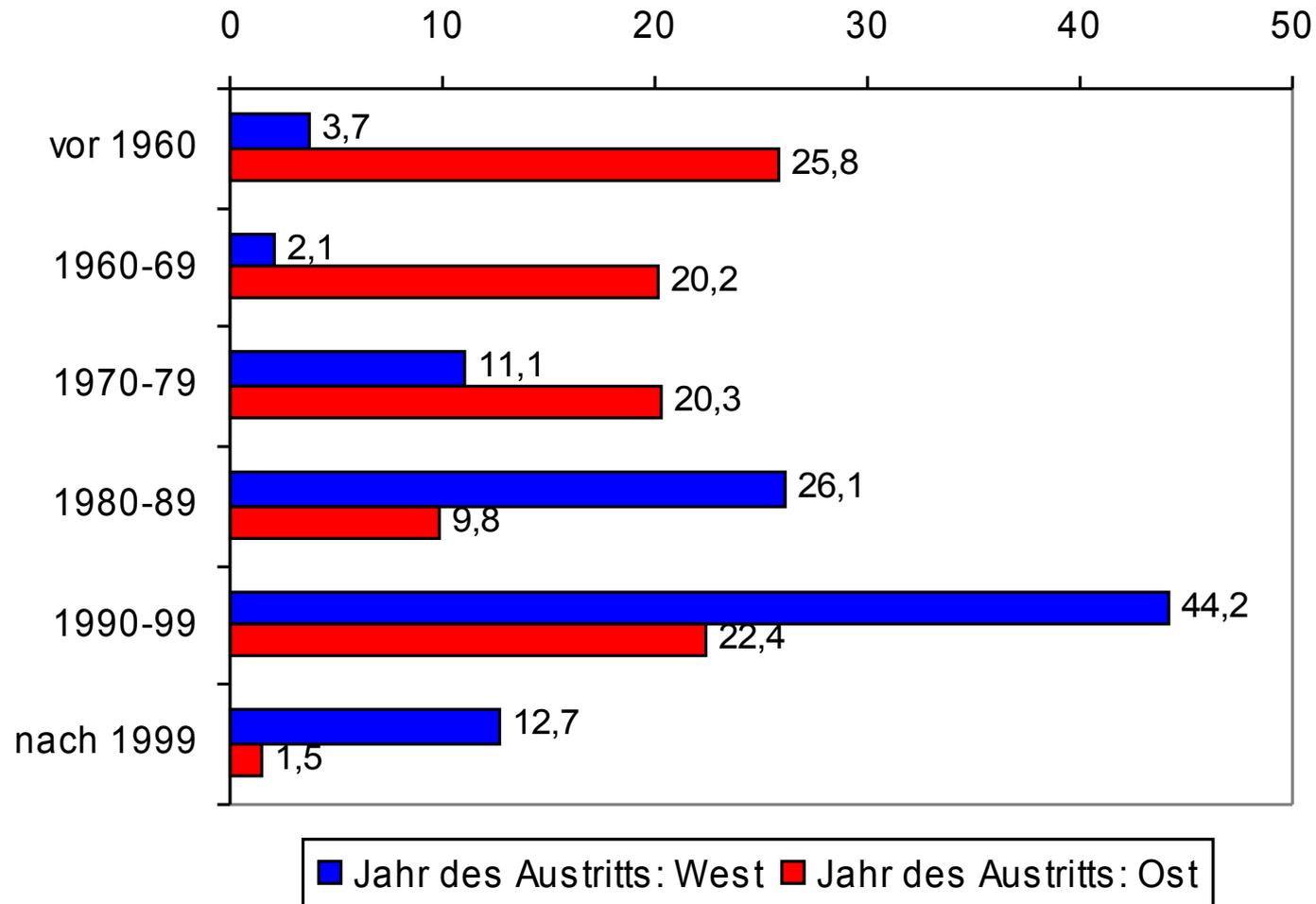
F21EV by F53

- Für mich k
- Habe schon
- Habe schon
- Eigentlich
- Ich werde

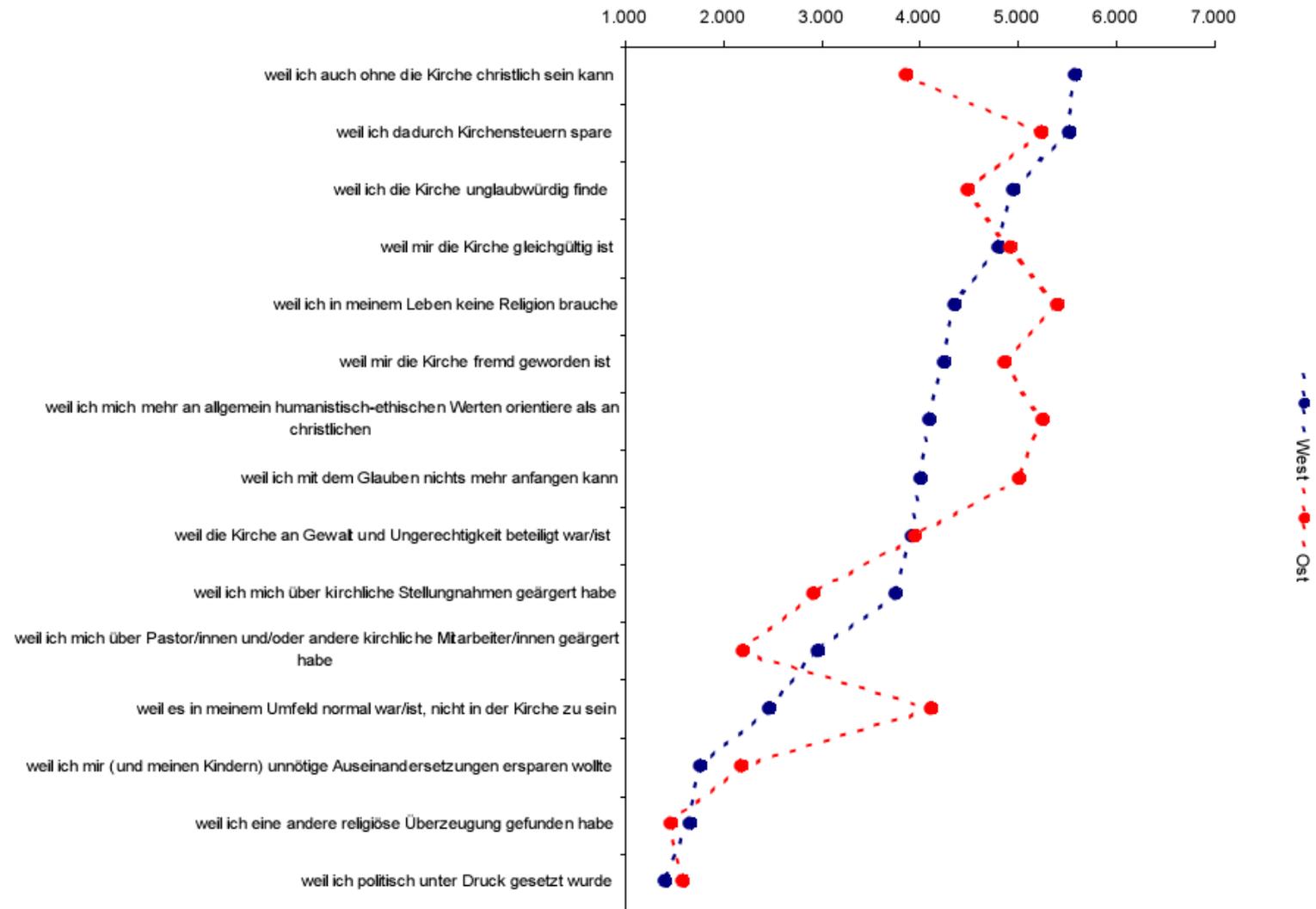


[Weight]

## Zeitpunkt der Kirchenaustritts, aufgegliedert nach DDR und BRD

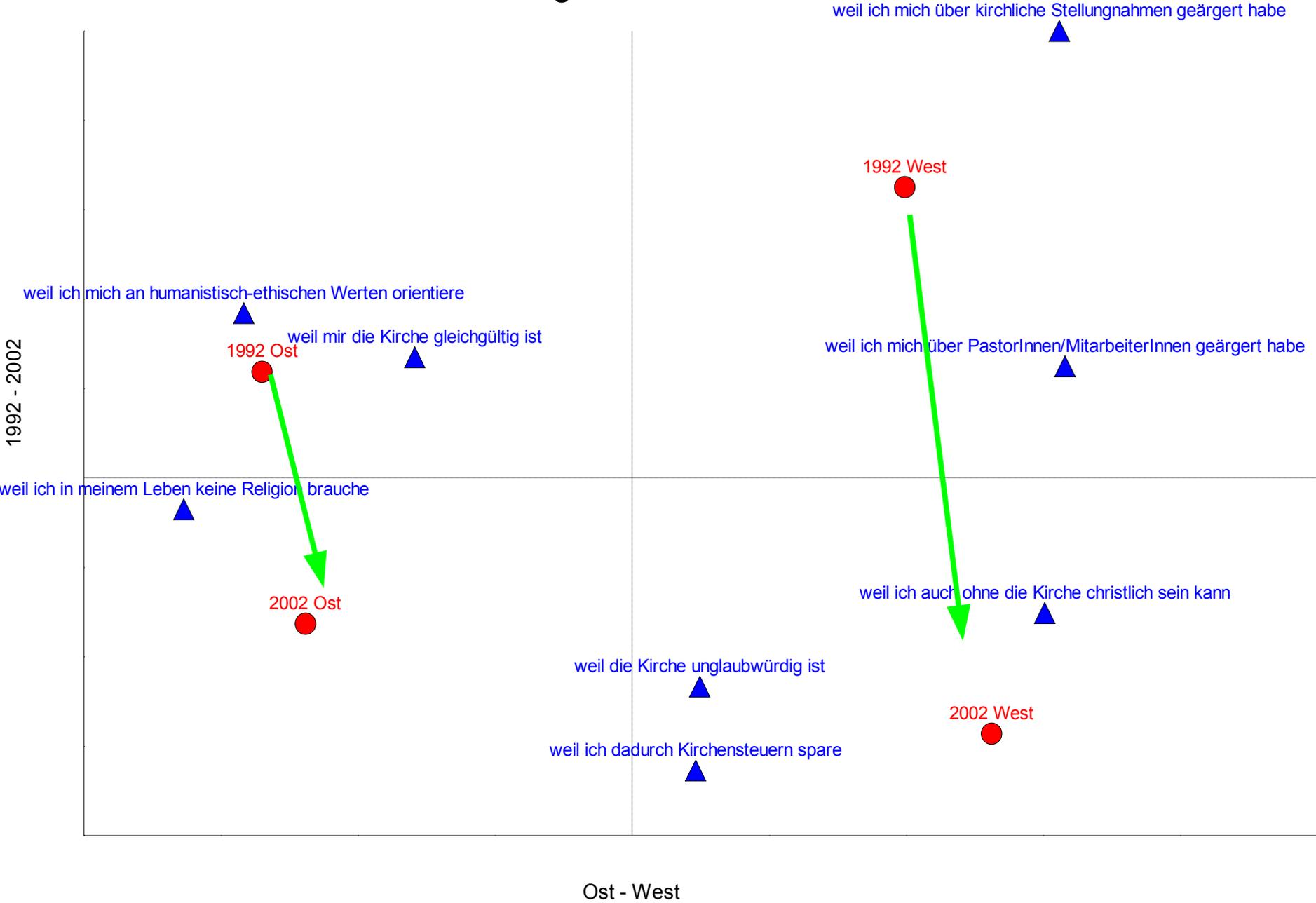


# Austrittsgründe 2002 West - Ost

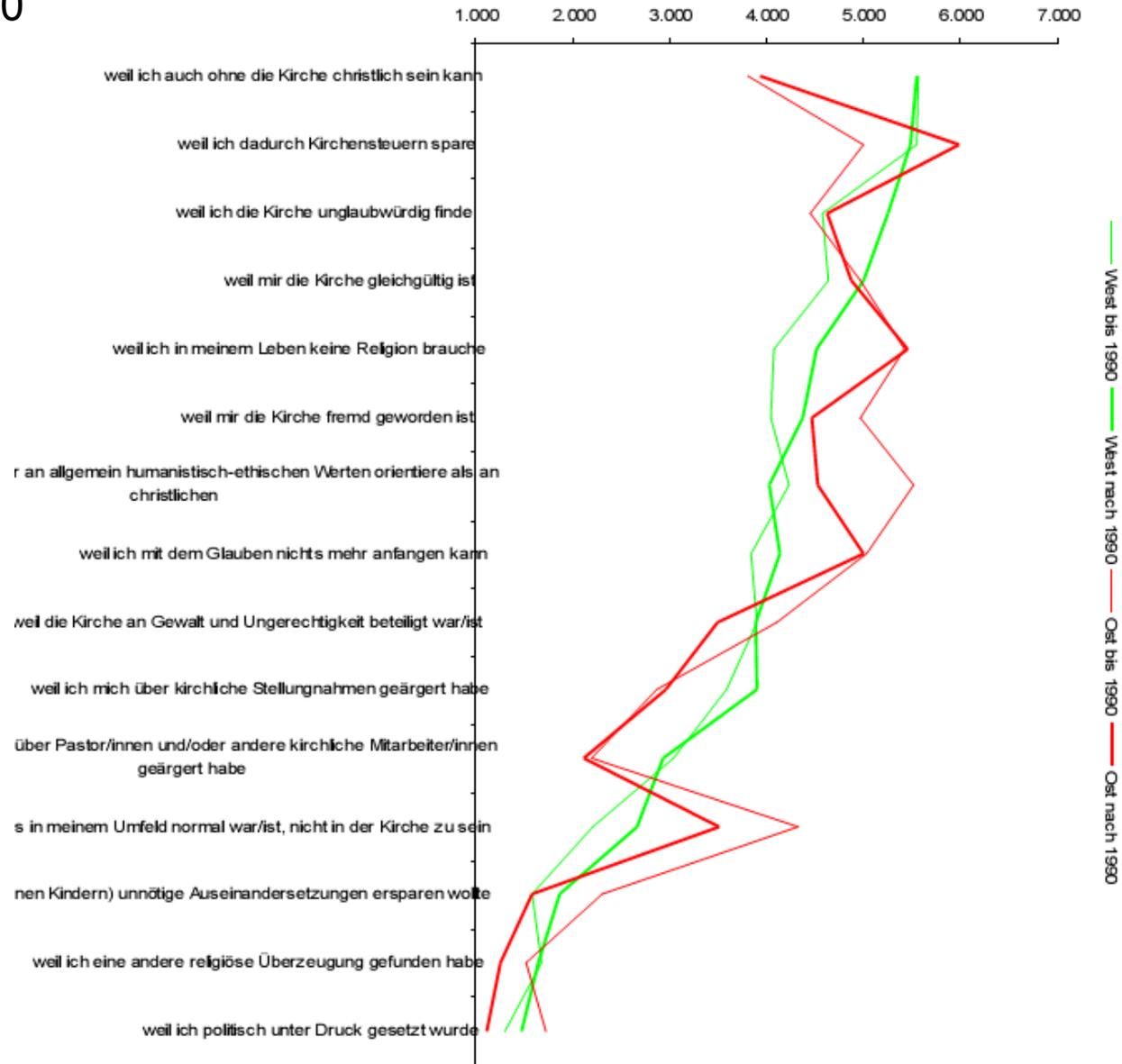


# Zeitvergleich 1992 - 2002

## Austrittsgründe im Rückblick



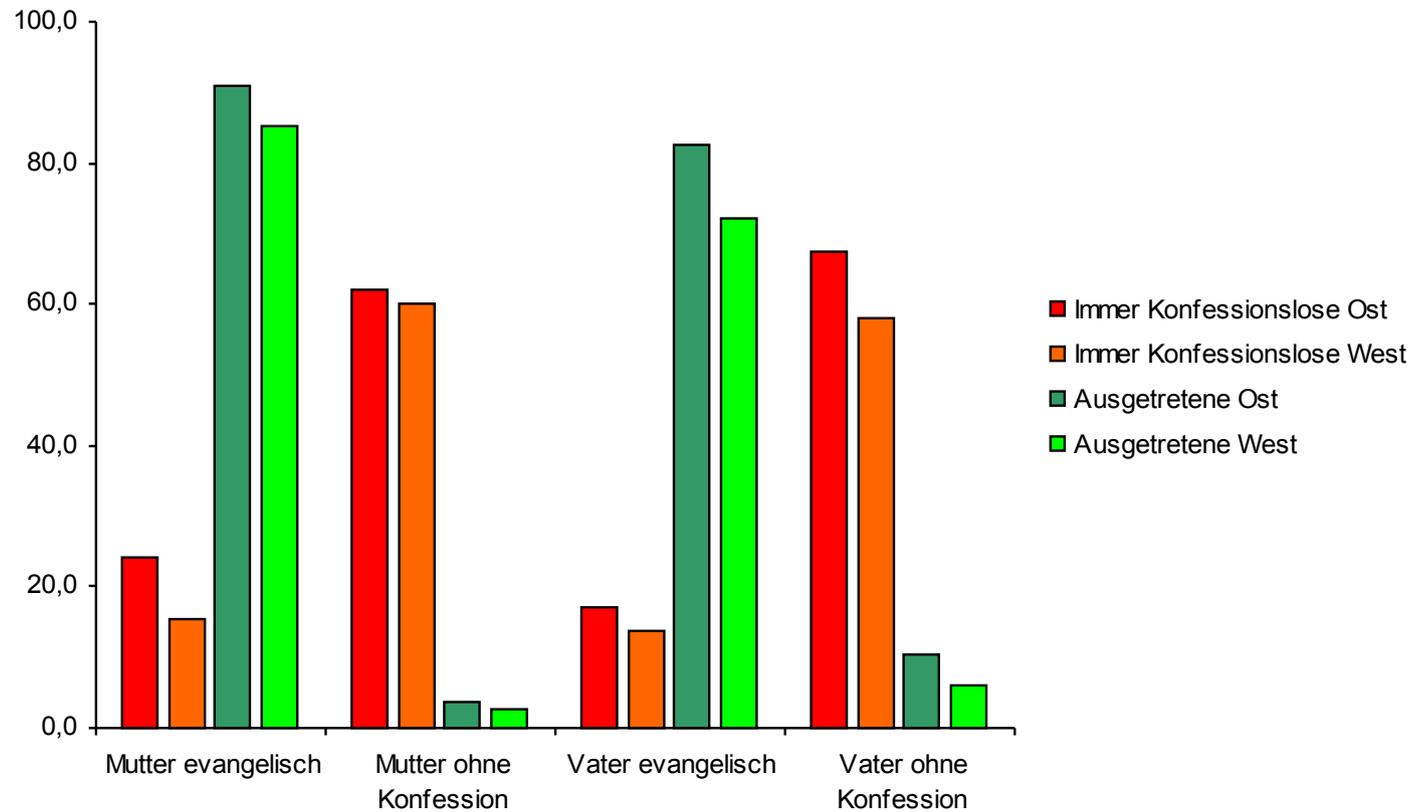
# Austrittsgründe West – Ost, aufgegliedert nach Austritt vor oder nach 1990



# Sozialisationsbereich

- Elternhaus
- Taufe und Taufbereitschaft
- Peer-Group
- Konfirmation und Jugendweihe

# Konfessionslose 2002 in alten und neuen Bundesländern: Waren Ihre Eltern evangelisch oder konfessionslos?



# Einfluss der Eltern auf das Verhältnis zu Religion, Glauben und Kirche

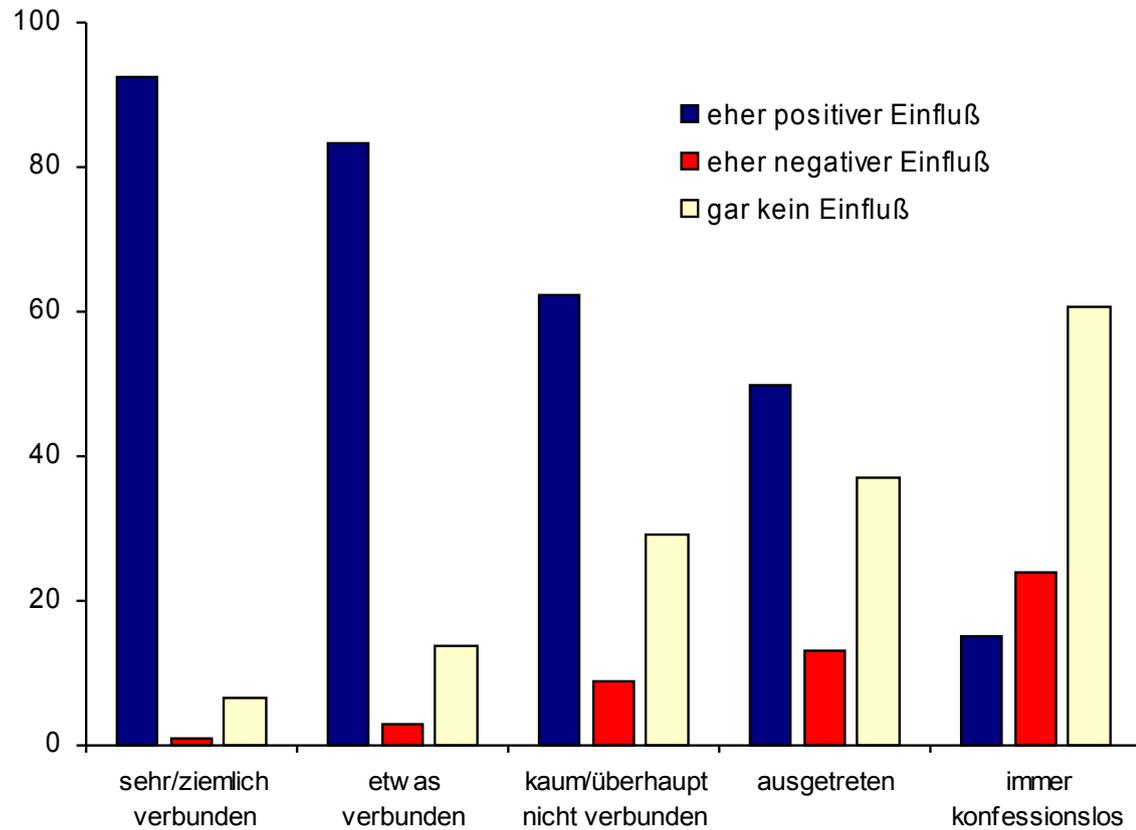


Tabelle 11  
 Konfessionslose 1992 und 2002:  
 Aufschlüsselung nach Teilgruppen  
 Angaben in %  
 Es würden sich für die Taufe entscheiden

	Ost	Ost	West	West	
		1992	2002	1992	2002
	%	%	%	%	
Konfessionslose insgesamt...		12,6	24,1	20,5	51,4
...Teilgruppe: Ausgetretene		18,8	33,9	32,2	60,4
...Teilgruppe: Immer Konfessionslose		8,5	18,8	3,7	21,9
...Teilgruppe: unter 30 Jahren	...		16,3 ...		31,5
...Teilgruppe: über 30 Jahren	...		27,0 ...		57,7

Tabelle 12

Evangelische und Konfessionslose 2002 in alten und neuen Bundesländern: Wann sollte ein Mensch getauft werden?  
aufgegliedert nach Distanzu zur Kirche

Angaben in %

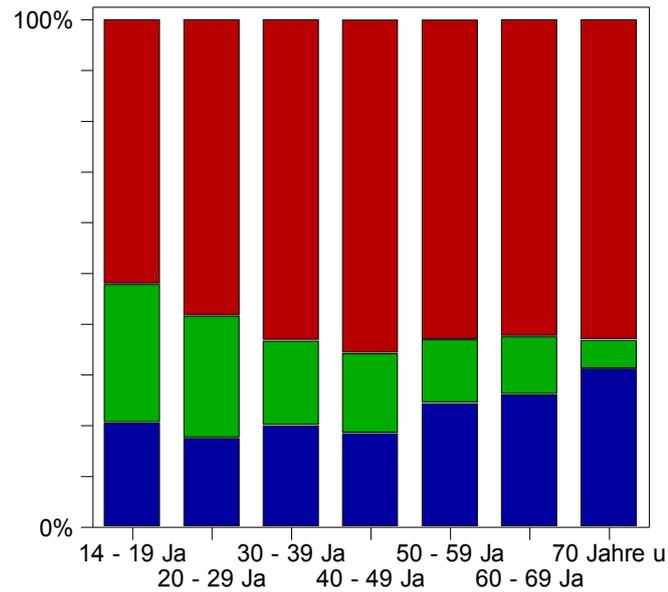
	Sehr/Ziemlich	Etwas Verbur	Kaum/Überh	Ausgetreten	Immer Konfes
	%	%	%	%	%
<b>West</b>					
...wenn er noch ein Baby oder Kleinkind ist	85.0	74.6	70.6	43.7	28.8
...wenn er als Kind selbst entscheiden kann und eine Taufe wünscht	12.7	22.2	22.9	47.8	49.6
...wenn er erwachsen ist	2.3	3.2	6.5	8.4	21.6
<b>Ost</b>					
...wenn er noch ein Baby oder Kleinkind ist	81.7	71.8	61.7	57.2	62.9
...wenn er als Kind selbst entscheiden kann und eine Taufe wünscht	16.4	26.2	32.6	32.0	25.9
...wenn er erwachsen ist	1.9	2.0	5.7	10.9	11.2

# Einfluß Freunde im Blick auf Kirche / Religion nach Altersgruppen

	14 - 19 Ja	20 - 29 Ja	30 - 39 Ja	40 - 49 Ja	50 - 59 Ja	60 - 69 Ja	70 Jahre u	TOTAL
eher posit	46 20.5%	59 17.5%	100 20.0%	86 18.4%	99 24.4%	106 26.1%	106 31.2%	602 22.5%
eher negat	61 27.4%	81 24.0%	84 16.7%	74 15.8%	51 12.5%	47 11.5%	19 5.7%	417 15.5%
gar nicht	117 52.2%	197 58.5%	317 63.3%	307 65.8%	257 63.1%	253 62.5%	214 63.2%	1662 62.0%
TOTAL	224 100.0%	337 100.0%	501 100.0%	466 100.0%	408 100.0%	406 100.0%	339 100.0%	2681

F8E by F53

■ eher posit  
■ eher negat  
■ gar nicht



[Weight]

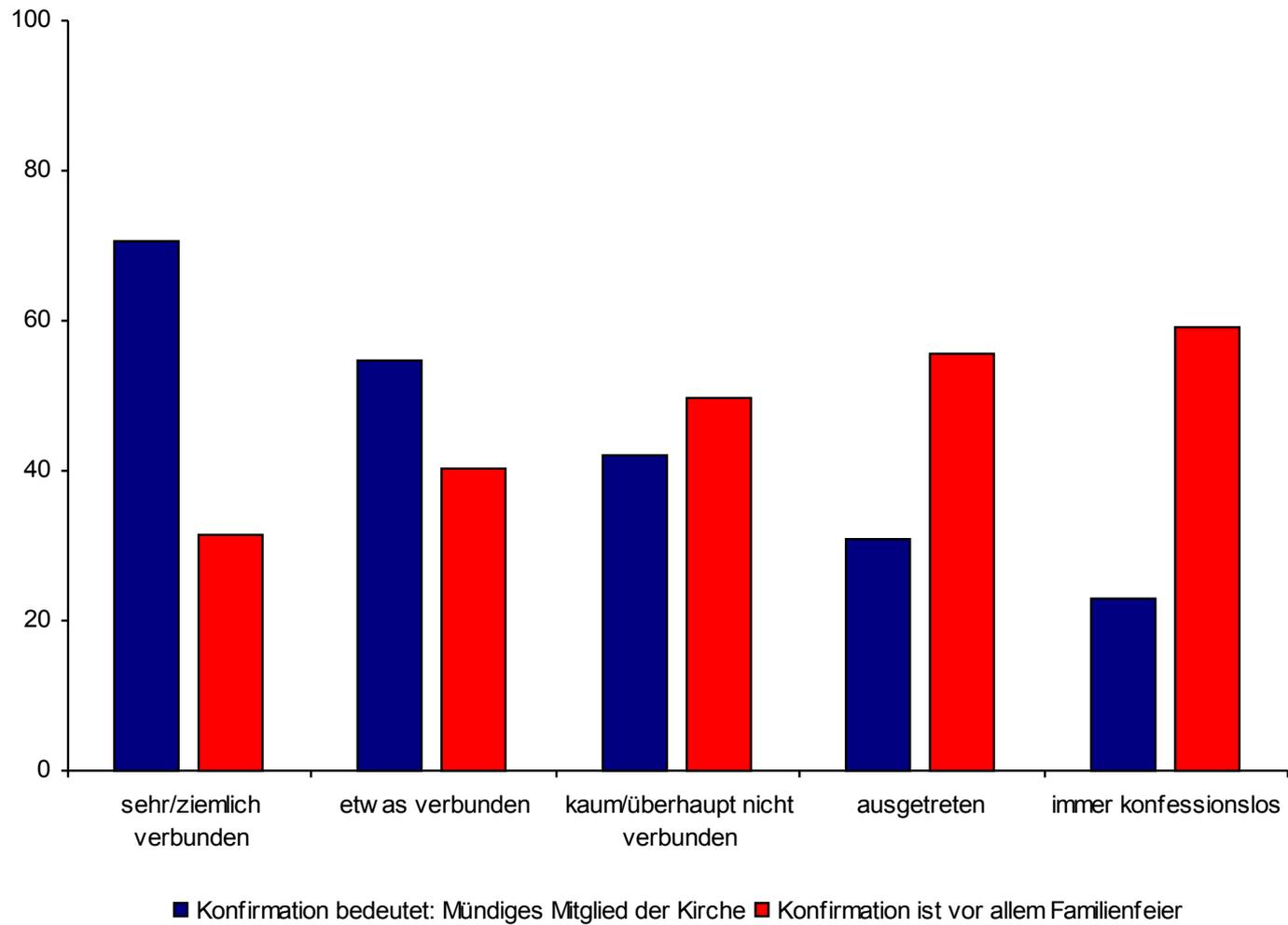
Tabelle 14

Evangelisch und Konfessionslos 2002: Konfirmiert oder (und) zur Jugendweihe gegangen?

Angaben in %, Mehrfachnennungen möglich

	Evangelisch Ost %	Evangelisch West %	Konfessionslose Ost %	Konfessionslose West %
Konfirmiert	87,6	95,6	22,6	68,9
Zur Jugendweihe gegangen	28,6	0,7	70,7	6,8
noch Jugendweihe				
... Altersgruppe unter 30 Jahre	35,7	0,3	88,2	7,4
... Altersgruppe über 30 Jahre	25,3	0,8	64,1	6,6

# Konfirmationsdeutungen

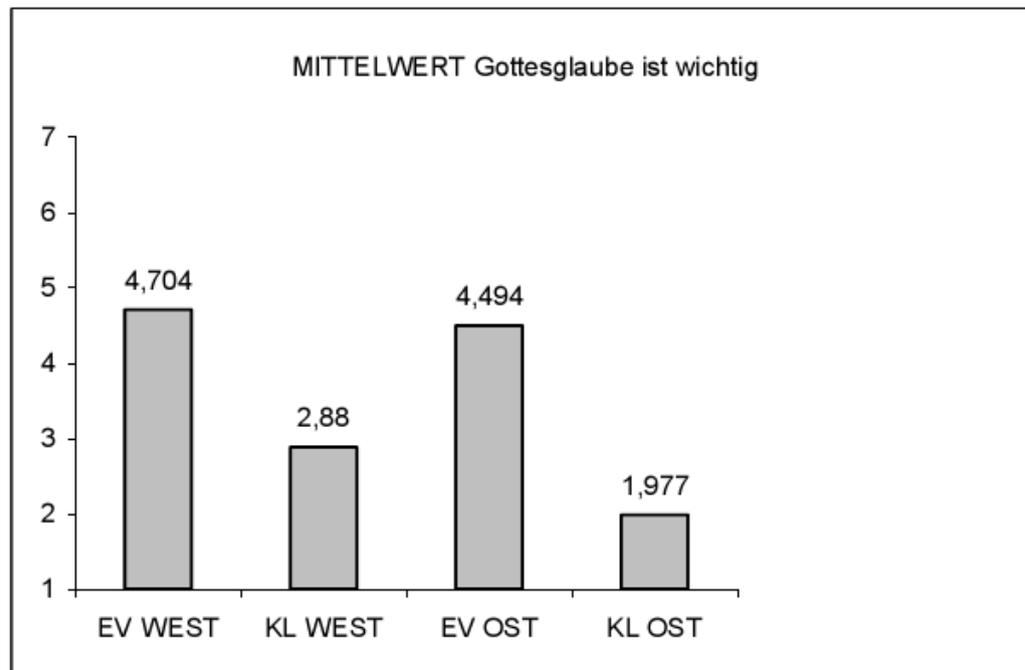


## Einstellungsprofile

- Glaubenspositionen
- Gebetspraxis
- alternative Spiritualität

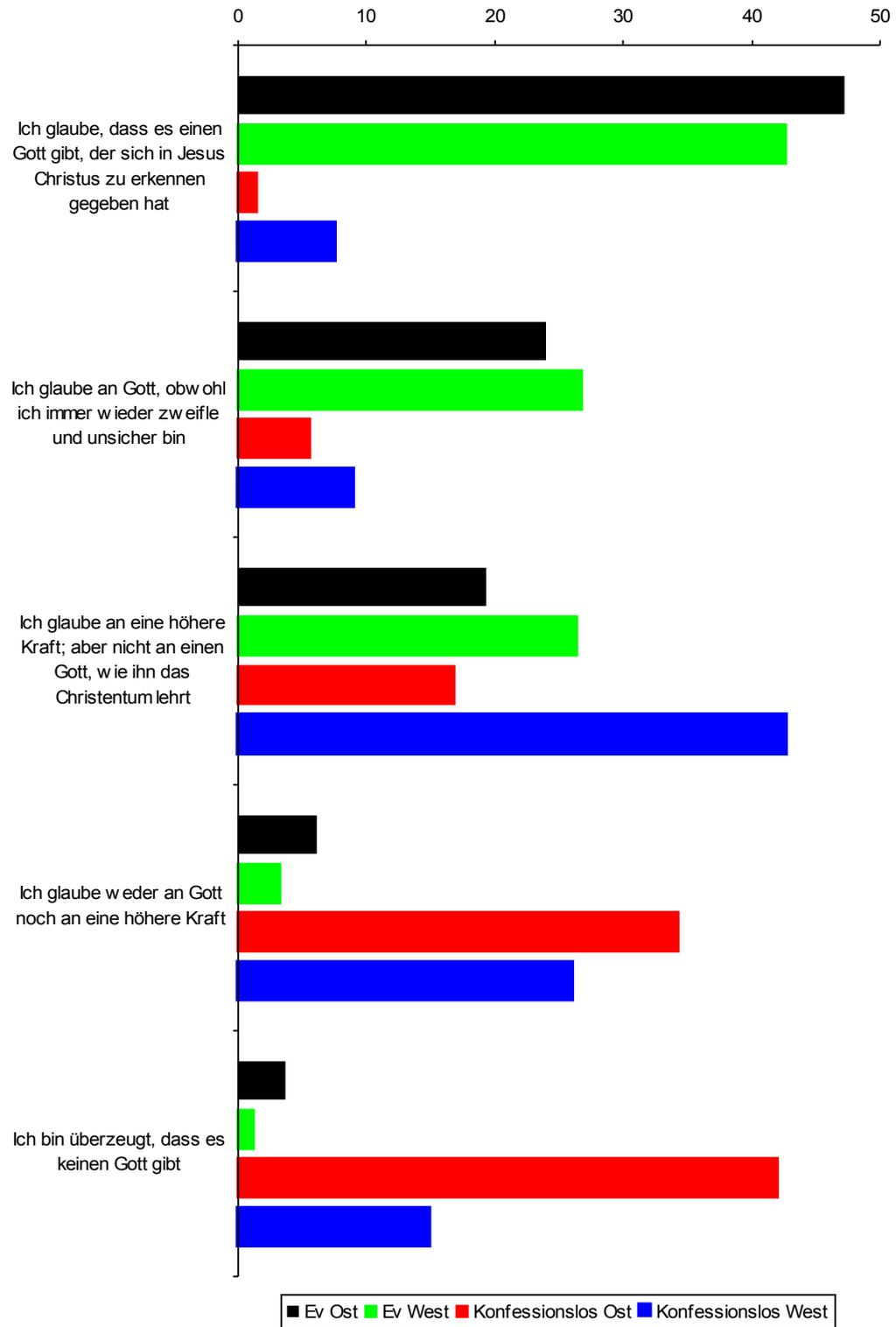
Wie wichtig ist der Gottesglaube? - Einstufung auf 7er Skala ALLBUS 2002

---



---

# Gottesglauben

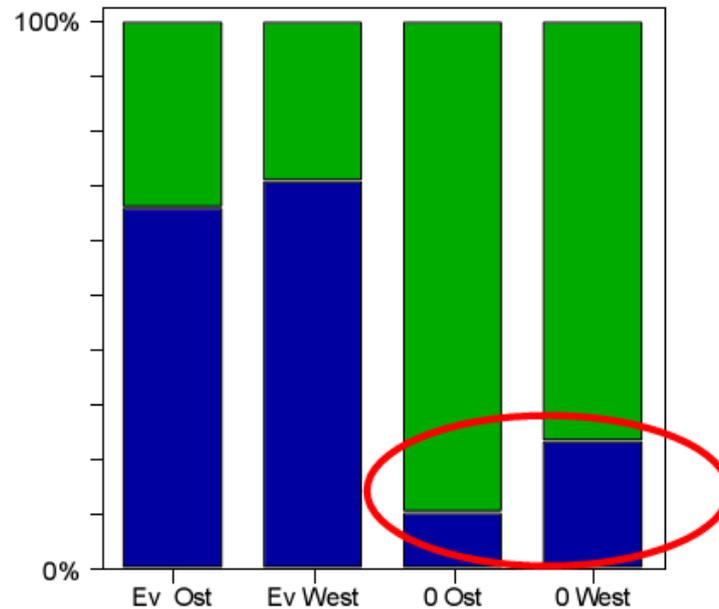


Alle Befragten: Kommt es vor, dass Sie beten, im weitesten Sinne verstanden? KMU  
IV

---

F26A by skala 1

■ Ja  
■ Nein



[Weight]

Kommt es vor, dass Sie beten - im weitesten Sinne verstanden?

	Ev Ost	Ev West	0 Ost	0 West	TOTAL	
Ja	65.9%	70.8%	10.3%	23.4%	52.2%	
Nein	34.1%	29.2%	89.7%	76.6%	47.8%	
TOTAL		289	1528	543	336	2695
	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%		

---

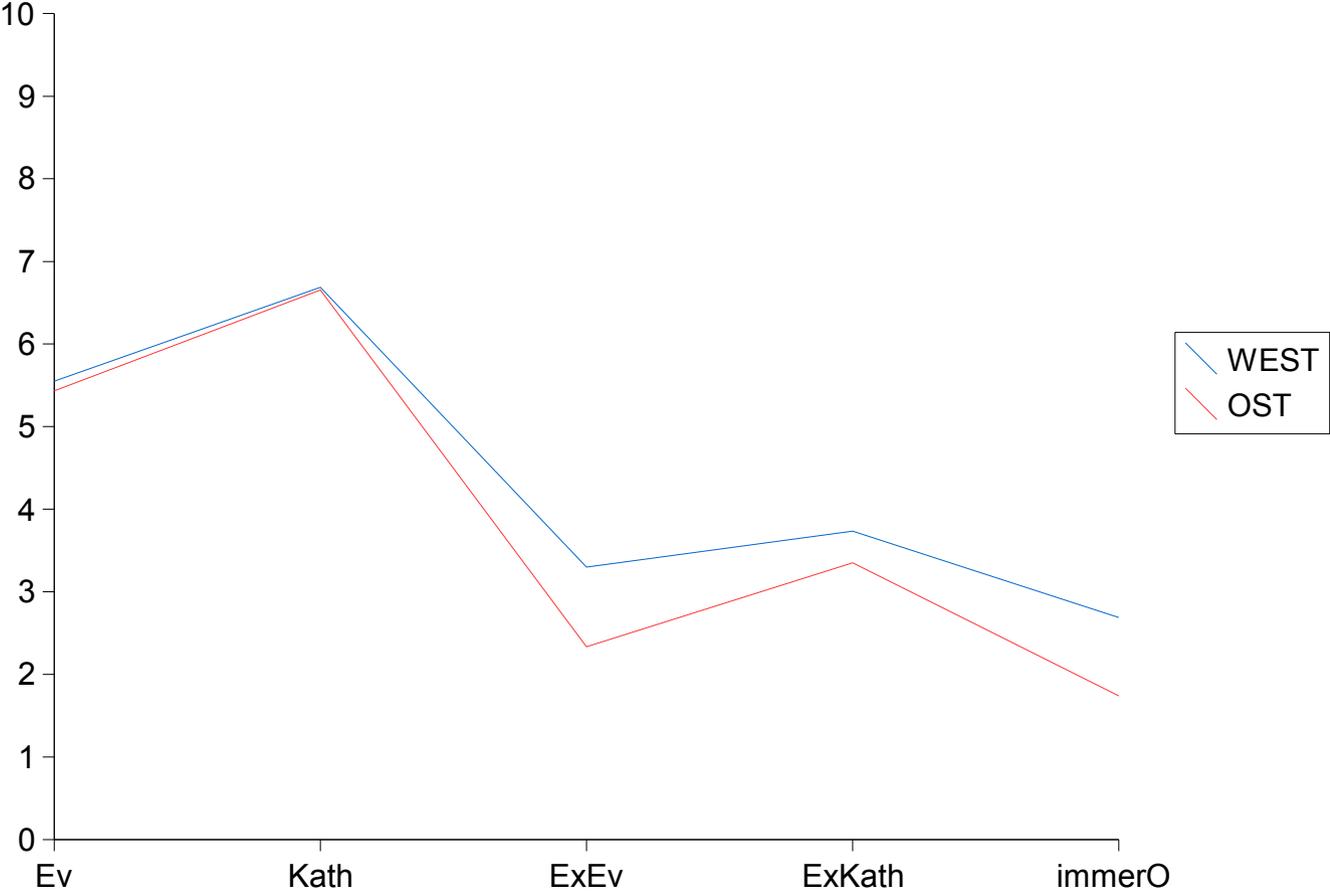
**Tabelle 20 Konfessionslose 2002**

"Kommt es vor, dass Sie beten - im weitesten Sinne verstanden?"

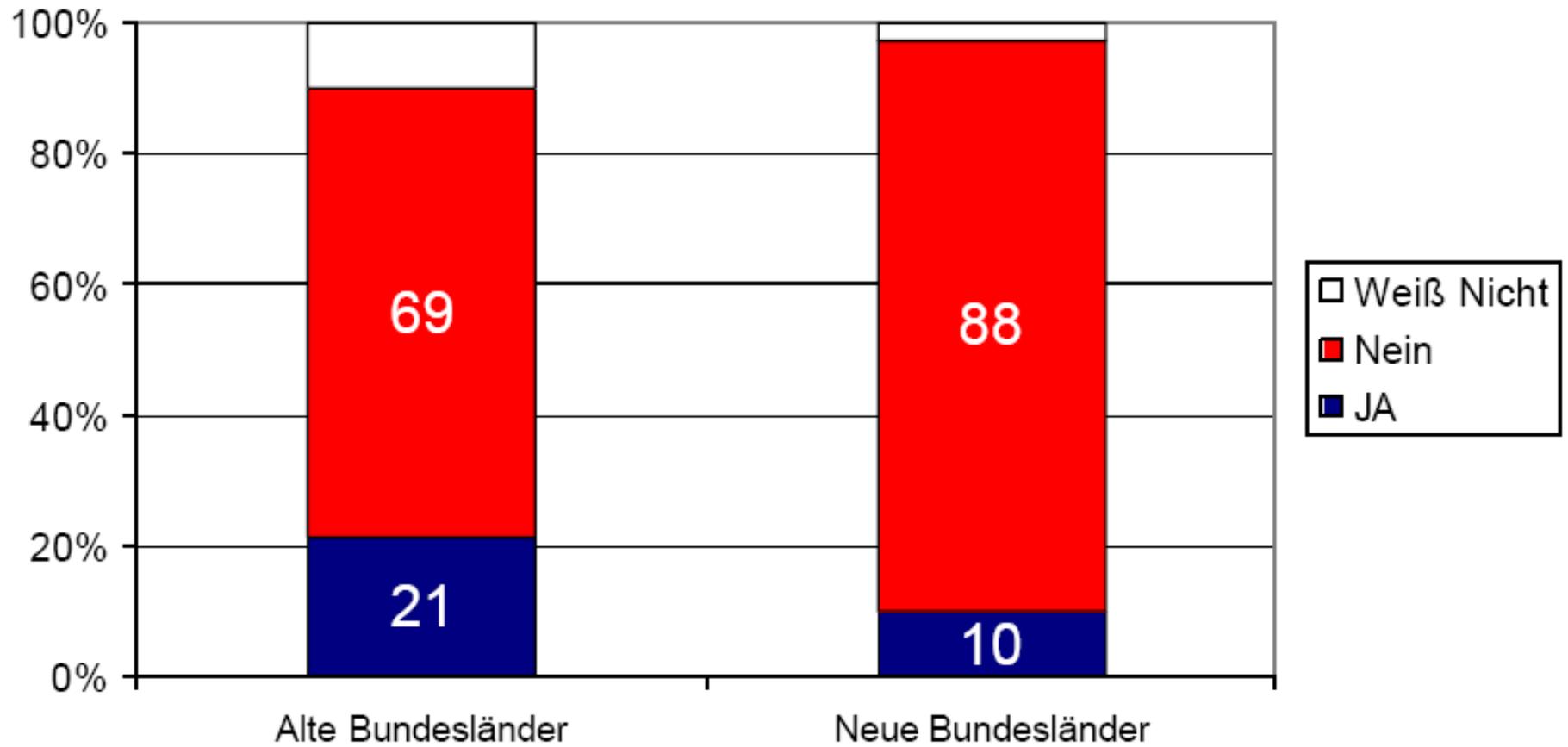
Angaben in %

	Ausgetreten West	immer Konfessionslos West	Ausgetreten Ost	immer Konfessionslos Ost
Ja	26.3%	14.2%	12.1%	9.5%
Nein	73.7%	85.8%	87.9%	90.5%

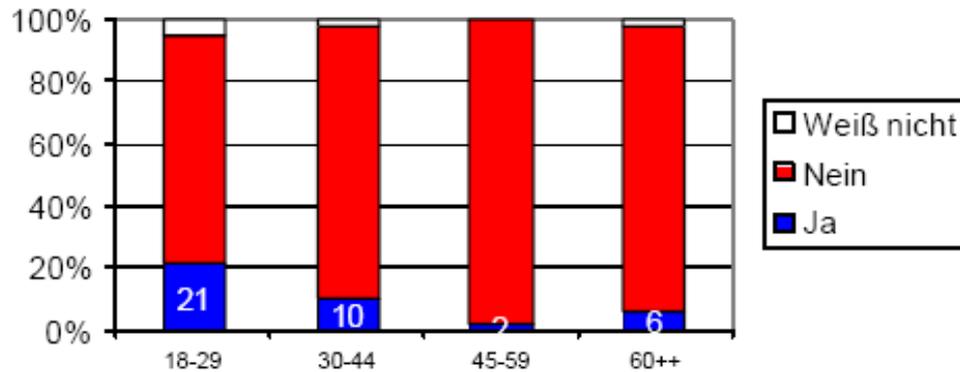
# Selbsteinstufung auf Religiositätsskala 1-10, Mittelwerte



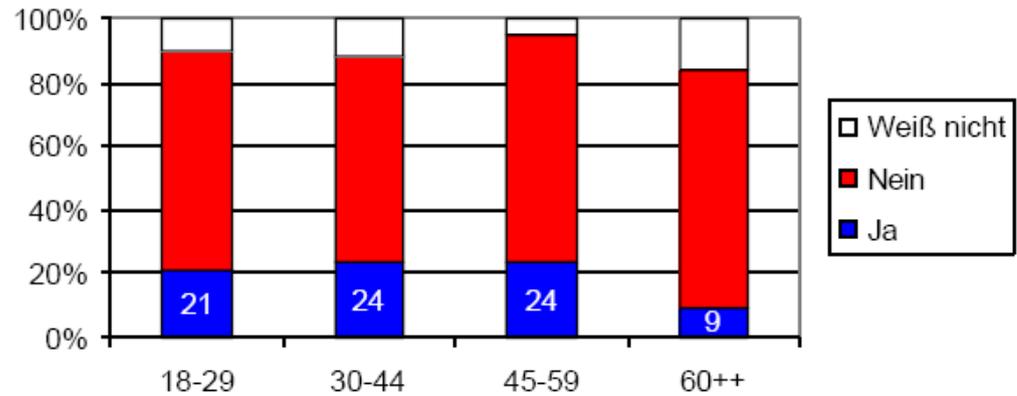
Glauben an ein Leben nach dem Tod bei Konfessionslosen  
ALLBUS 2002, nur deutsche Staatsangehörige



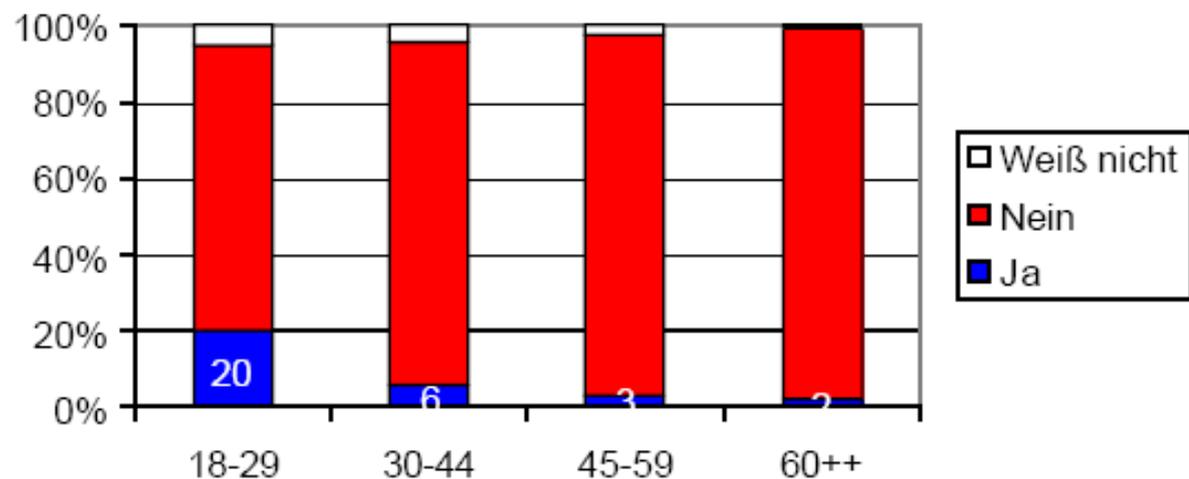
Glauben an ein Leben nach dem Tod...  
 Konfessionslose nach Alter, Neue Bundesländer  
 ALLBUS 2002, nur deutsche Staatsangehörige



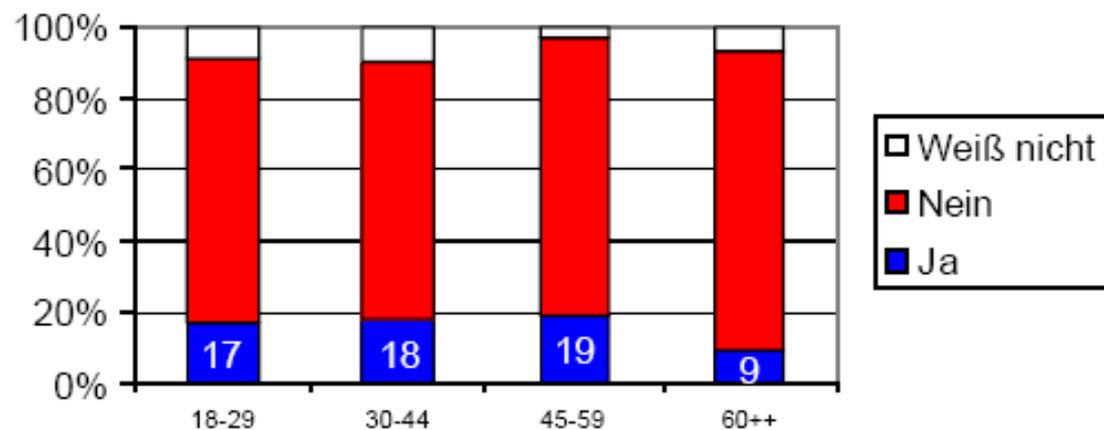
Glauben an ein Leben nach dem Tod...  
 Konfessionslose nach Alter, Alte Bundesländer  
 ALLBUS 2002, nur deutsche Staatsangehörige



Glauben an Reinkarnation  
Konfessionslose nach Alter, Neue Bundesländer  
ALLBUS 2002, nur deutsche Staatsangehörige



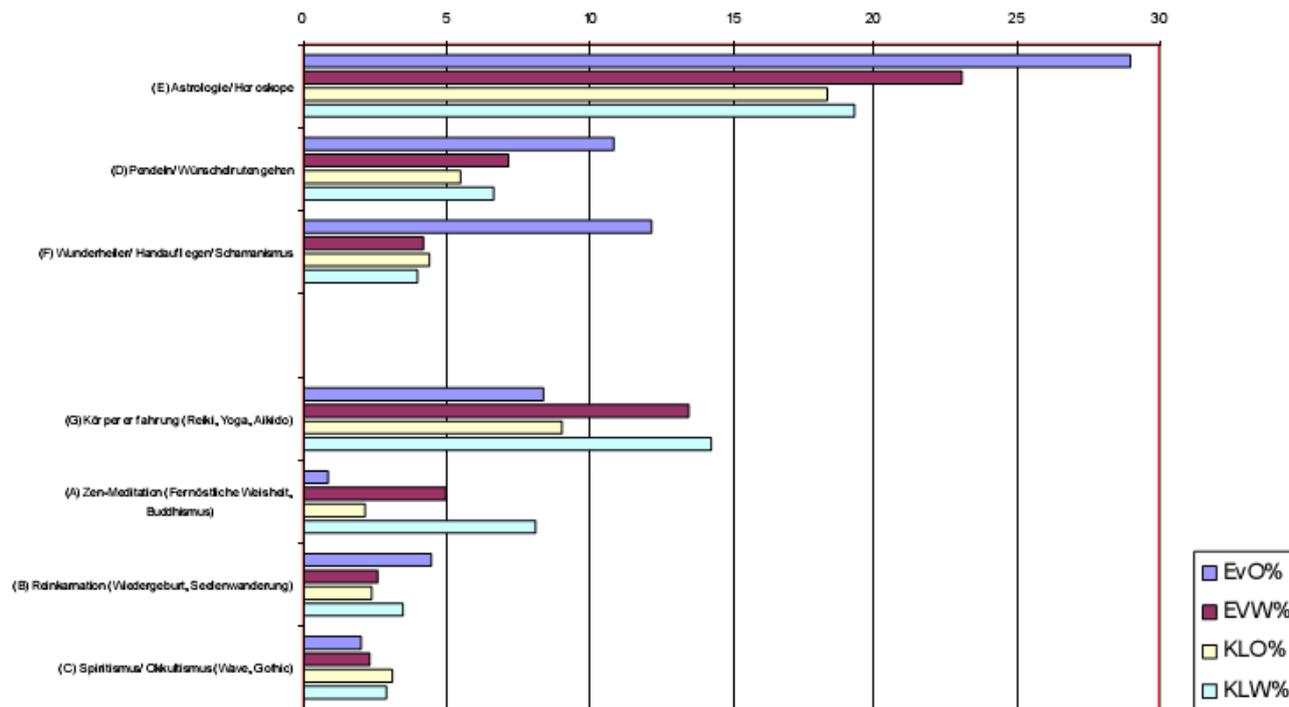
Glauben an Reinkarnation  
Konfessionslose nach Alter, Alte Bundesländer  
ALLBUS 2002, nur deutsche Staatsangehörige



Alle Befragten: Erfahrungen mit... KMU IV

---

	EvO%	EVW%	KLO%	KLW%
(E) Astrologie/Horoskope	29	23,1	18,4	19,3
(D) Pendeln/Wünschelruten gehen	10,9	7,2	5,5	6,7
(F) Wunderheiler/Handauflegen/Schamanismus	12,2	4,2	4,4	4
(G) Körpererfahrung (Reiki, Yoga, Aikido)	8,4	13,5	9,1	14,3
(A) Zen-Meditation (Fernöstliche Weisheit, Buddhismus)	0,9	5	2,2	8,1
(B) Reinkarnation (Wiedergeburt, Seelenwanderung)	4,5	2,6	2,4	3,5
(C) Spiritismus/Okkultismus (Wave, Gothic)	2	2,3	3,1	2,9



# Konfessionen und Esoterik



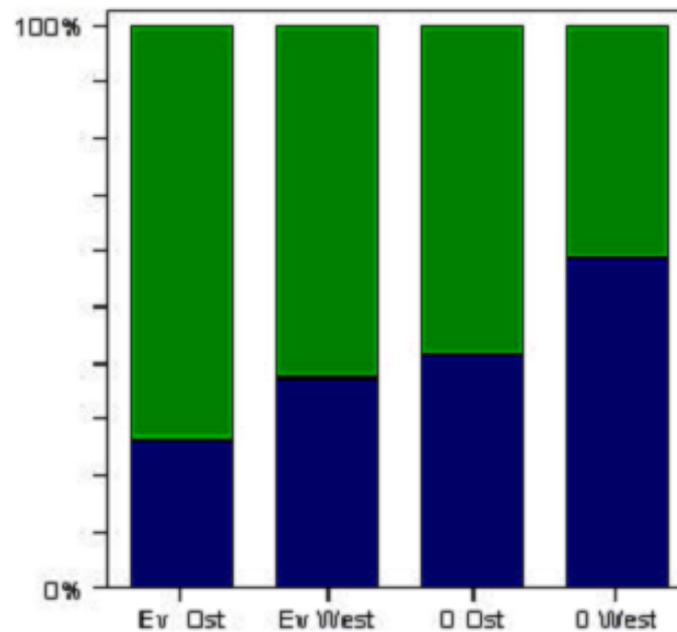
# Sonntagsöffnung

Alle Befragte: Sind Sie dafür oder dagegen, dass am Sonntag mehr Geschäfte als bisher geöffnet werden dürfen? KMU IV

---

	Ev Ost	Ev West	O Ost	O West	TOTAL
dafür	26.3%	37.5%	41.7%	<u>58.6%</u>	39.8%
dagegen	73.7%	62.5%	58.3%	41.4%	60.2%
TOTAL	288 100.0%	1527 100.0%	541 100.0%	333 100.0%	2689

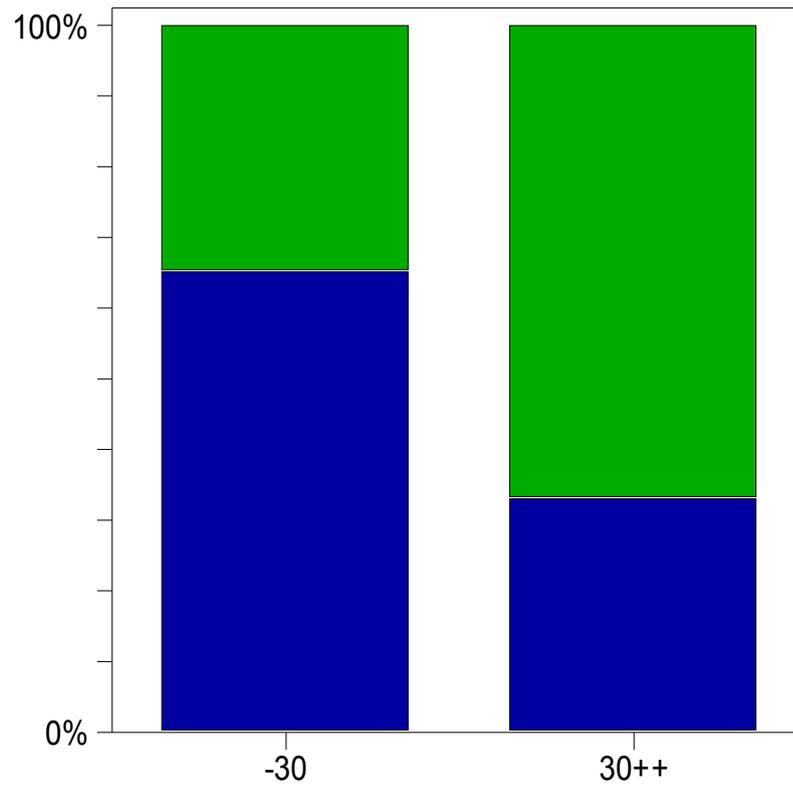
■ dafür  
■ dagegen



# Sonntagsöffnung nach Alter: bis 30 / 30++ , alle Befragte

F37 by -30

■ dafür  
■ dagegen



[Weight]

Tabelle 23

Evangelisch und Konfessionslos 2002: Wie oft besuchen Sie den Gottesdienst?

Angaben in %

	Ev Ost %	Ev West %	Konfessionslos Ost %	Konfessionslos West %
jeden oder fast jeden Sonntag	15,7	9,8	0	0
ein- bis zweimal im Monat	12	12,7	0	1,2
mehrmals im Jahr	37,2	35,3	5,1	4,6
einmal im Jahr oder noch seltener	22,8	26,7	19,6	25,3
nie	12,4	15,4	75,3	68,8

Tabelle 24

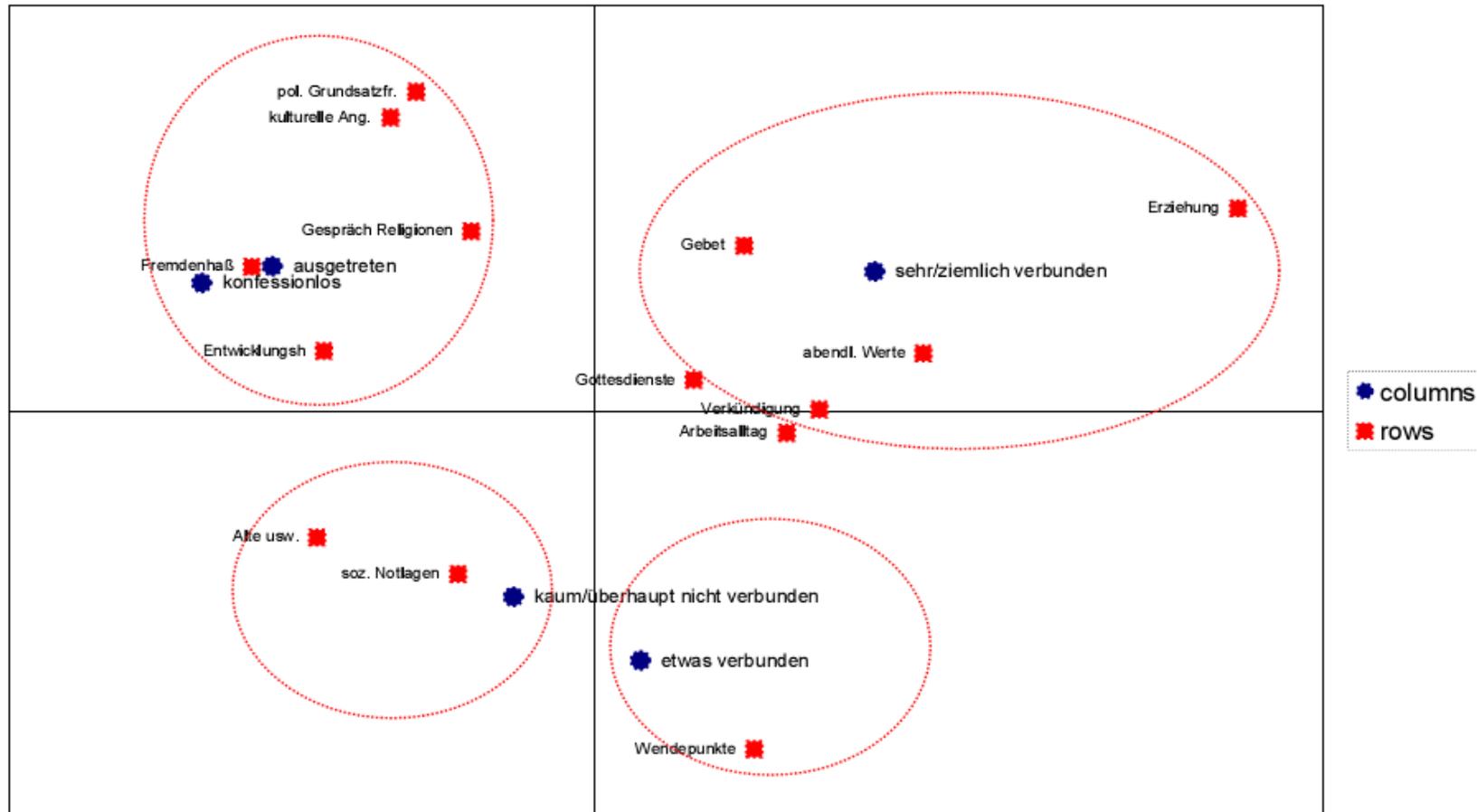
Konfessionslose 2002 in alten und neuen Bundesländern, die nicht "nie" zur Kirche gehen: Anlässe für Gottesdienstbesuch  
Angaben in %

	Konfessionslose Ost %	Konfessionslose West %
Gottesdienst 'besucht' zu hohen kirchlichen Feiertagen wie Ostern und Weihnachten	75,3	49,0
Gottesdienst 'besucht' zu besonderen familiären Anlässen wie Taufe, Konfirm. usw.	54,5	90,4
Gottesdienst 'besucht' zu besonderen Gottesd. wie z.B. Gottesdienste im Grünen	11,3	8,9
Gottesdienst 'besucht' am Urlaubsort	18,9	5,9

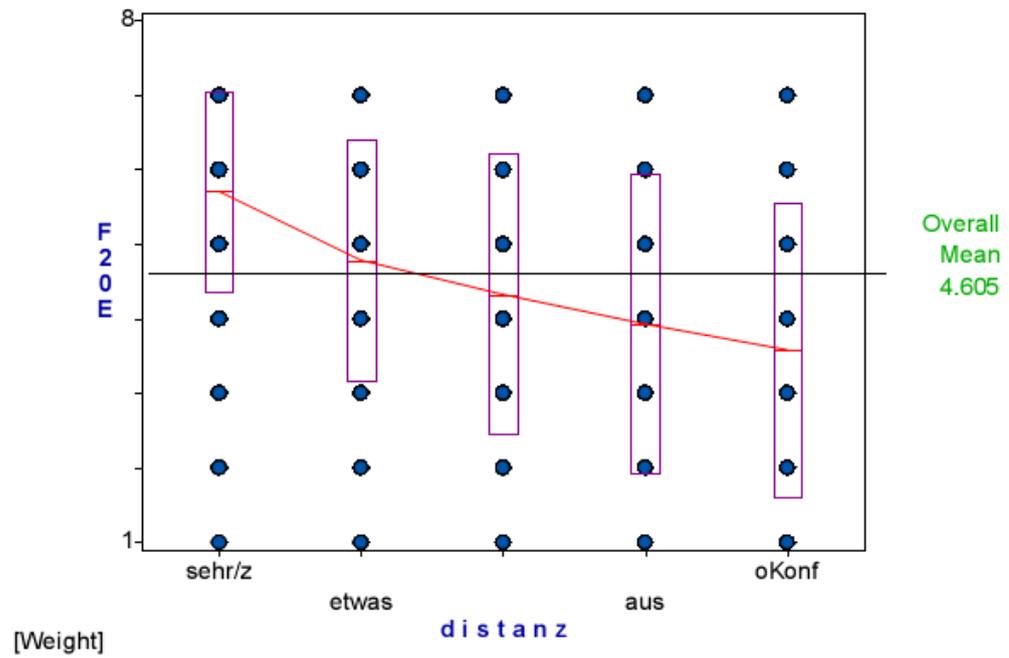
Kirchenbild

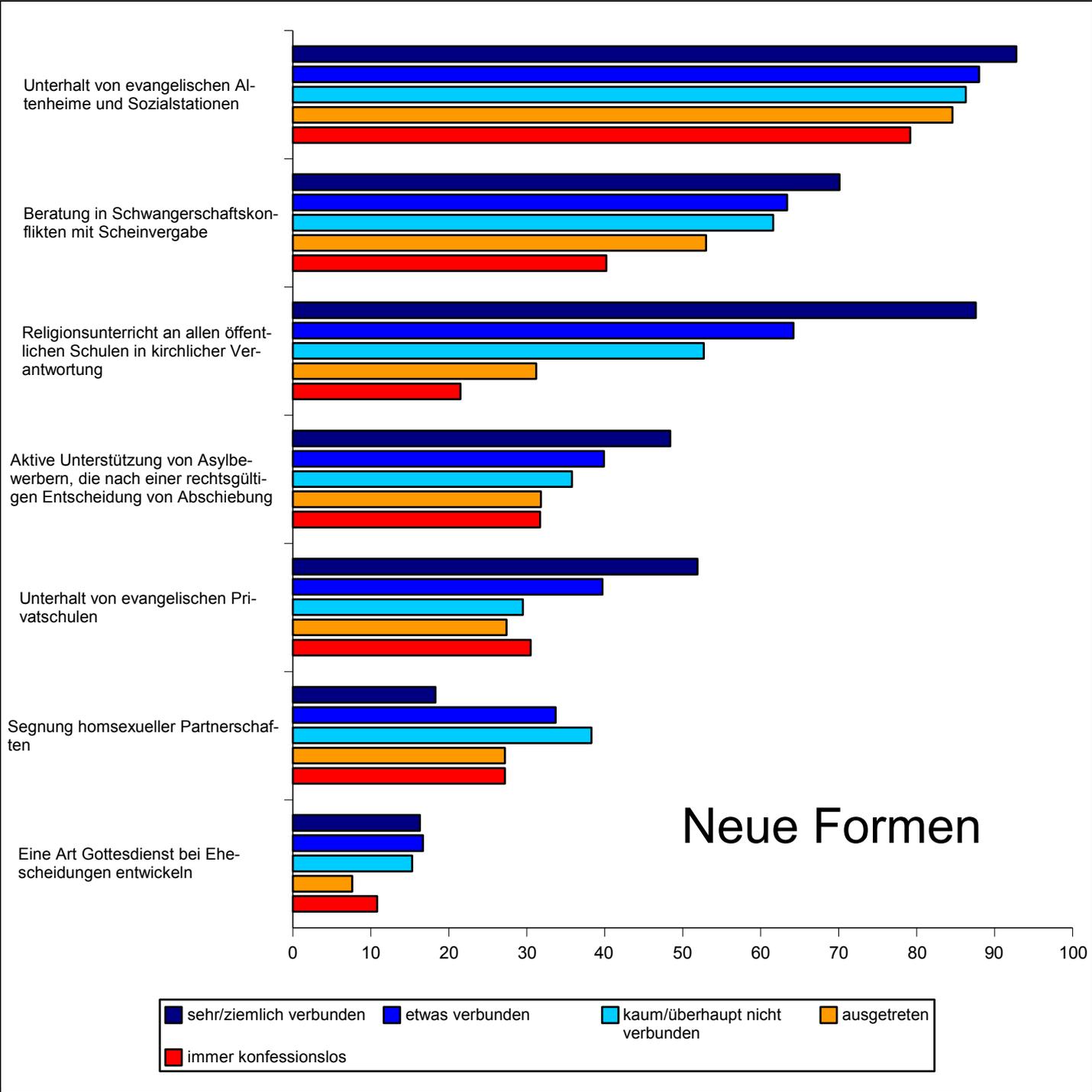
Neue Formen

# Korrespondenzanalyse: Kirchenbild nach Verbundenheit, alle Befragten KMU IV

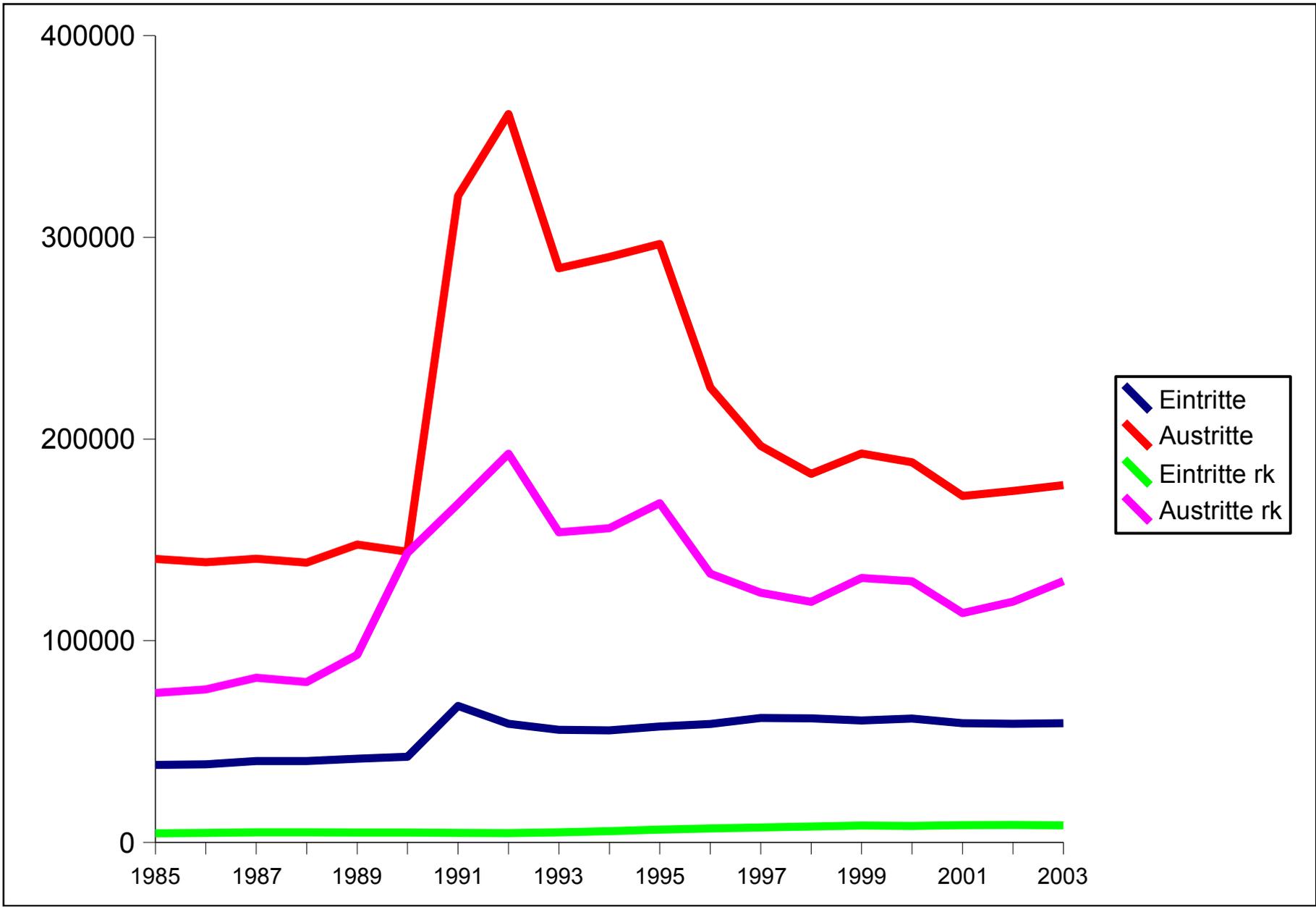


Mittelwertvergleich: Beitrag zur Erziehung nach Verbundenheit KMU IV

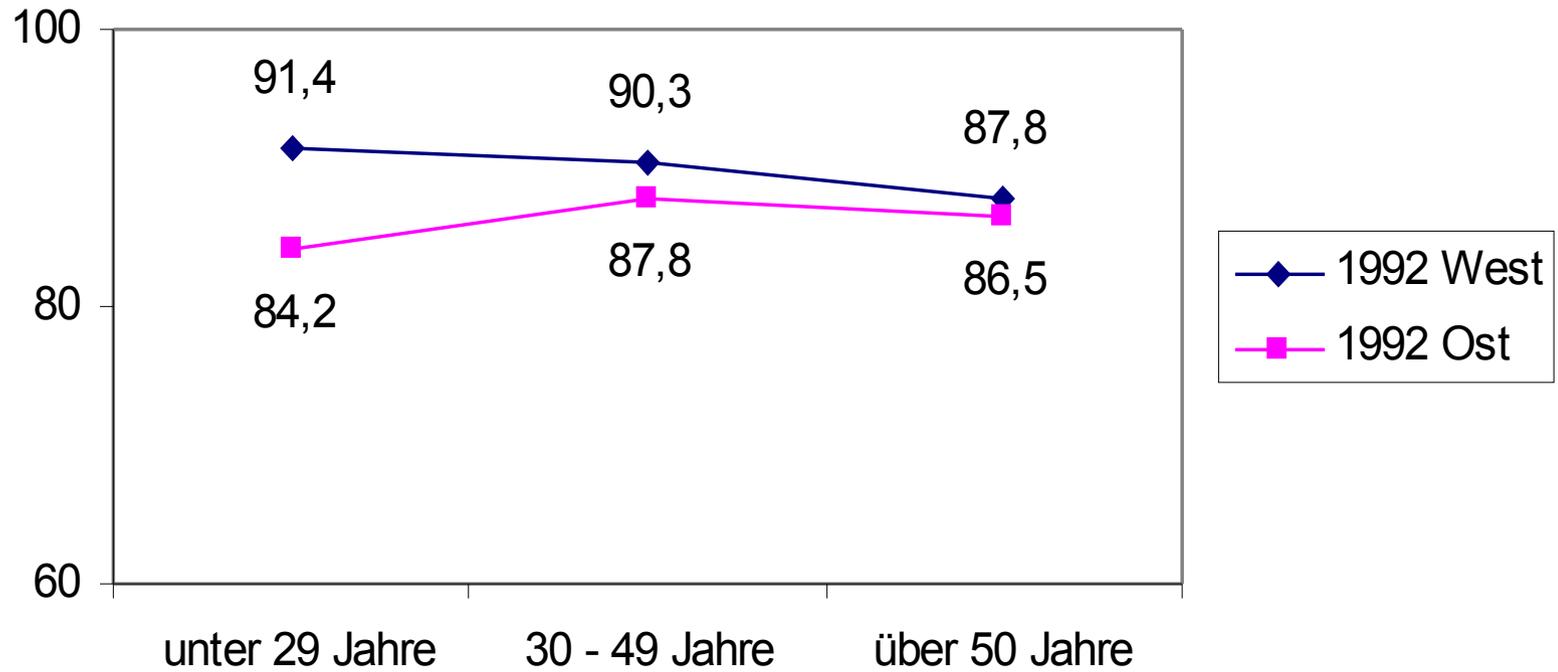




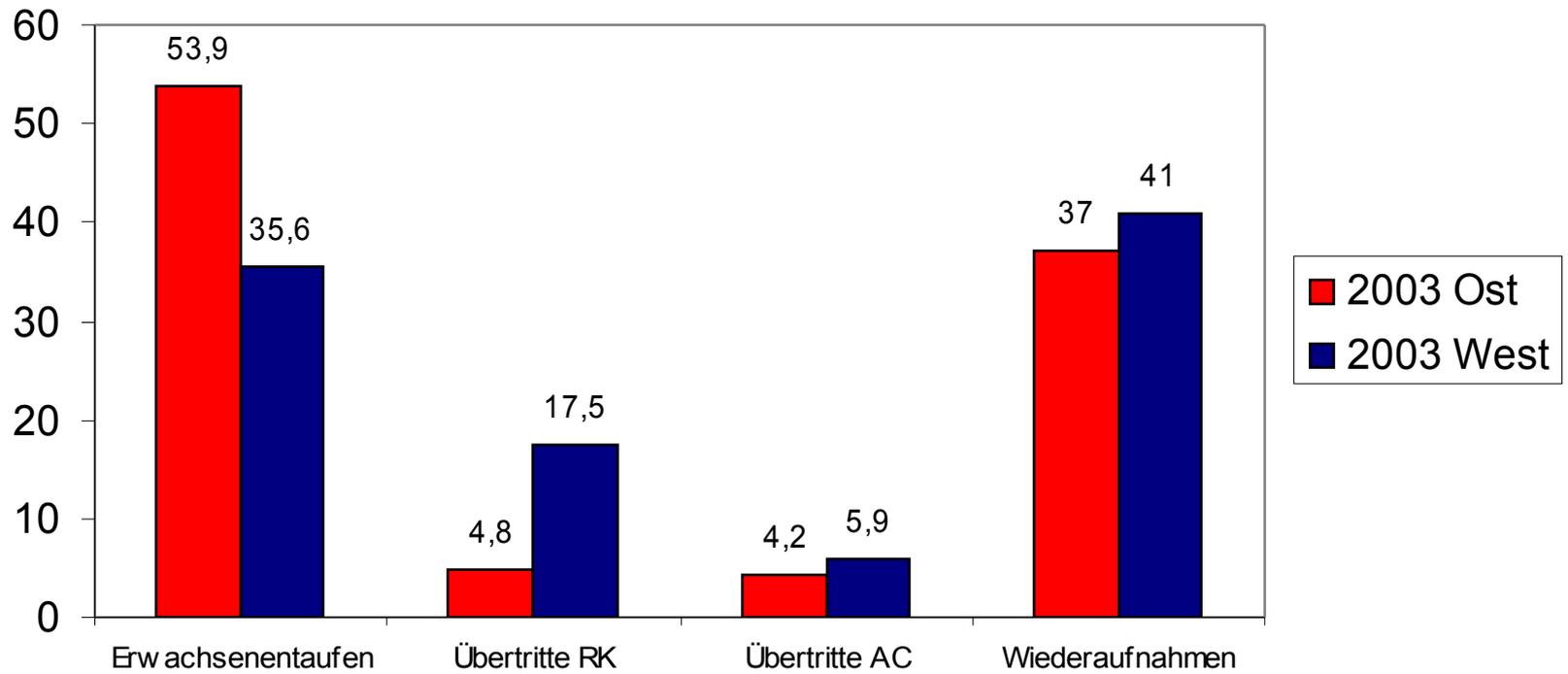
Ausblick:  
Austritte und Eintritte



## Kircheneintritt kommt nicht in Frage 1992



## Aufnahmen in die EKD-Kirchen



2003	<i>Nicht-Kirchenmitglieder EV/RK am 1.1.2003</i>
<i>Ost</i>	12,3 Mio
<i>West</i>	17,5 Mio

<i>Erwachsenentaufen</i>	<i>Wiedereintritte</i>	<i>Übertritte AC</i>
4737	3252	369
17911	20660	2957

<i>in % Nicht-Kirchenmitglieder EV/RK</i>	
<i>Ost</i>	0,07%
	0,23%

Quelle:  
EKD

## Altersgliederung bei Neu-, Über- und Wiedereintritten

	Neueintreter	Übertreter	Wiedereintreter
Medianalter	38	47	52
Schwerpunkt	14-39	30-49	40-69
60++	2%	10%	26%

# Zeitabstand zum Austritt bei Über- und Wiedereintritten

